

Neustädter Kreisbote

gegründet 1818



Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla



28. Juni 2025 | Jahrgang 36 | Nummer 13



3. ORLA-Radeltag

6. Juli | 10-17 Uhr



Veranstaltet von den Städten Triptis, Neustadt (Orla) und Pößneck. Mit vielen Angeboten entlang des Weges.

Das komplette Programm mit den Aktionszeiten und der Streckenführung finden Sie im Veranstaltungskalender online unter: www.neustadtanderorla.de

„ZUSAMMEN.WACHSEN“

und die Zukunft für unsere Region nachhaltig und attraktiv gestalten. Triptis, Neustadt (Orla) und Pößneck - gemeinsam auf dem Weg zur THÜRINGER LANDESGARTENSCHAU 2025



Rückblick auf
das Brunnenfest
2025

Seite 2



Erster Will-
kommensort
übergeben

Seite 18



Rap-Talent in der
Schiller-Schule

Seite 20

Jahresempfang des Bürgermeisters zum Auftakt des Brunnenfestes 2025

Am 13. Juni empfing Bürgermeister Ralf im AugustinerSaal rund 200 Gäste. Darunter Bürgerinnen und Bürger, den Landrat des Saale-Orla-Kreises, Herrn Christian Herrgott mit Gattin, den Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises, Herrn Prof. Dr. Michael Kaufmann, den Landtagsabgeordneten unseres Wahlkreises, Herrn Ringo Mühlmann, den Oberbürgermeister unserer Partnerstadt Laupheim, Herrn Ingo Bergmann mit Familie sowie die Bürgermeisterkollegen aus Triptis und Tanna, Bürgermeister Jan Wißgott und Marco Seidel.

Mit dabei waren die Beigeordneten der Stadt, Herr Carsten Sachse und Herr Helmut Gumpert mit seiner Gattin, die Stadträte des Neustädter Stadtrates, die Ortsteilbürgermeister, das Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Saale-Orla, Herrn Stefan Götz und die Direktorin der Kreissparkasse Saale-Orla, Frau Iris Lukes, die Gäste aus unseren Partnerstädten Laupheim, Wepion und Oostduinkerke, die Geschäftsführer der Neustädter Unternehmen, Vertreter der Kirchen und Schulen, Vereinsvorsitzende der Neustädter Vereine sowie die Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung.

Folgende Worte sprach Ralf Weiße:

„Liebe Neustädterinnen und Neustädter, sehr verehrte Damen und Herren, liebe Gäste des heutigen Empfangs,

ich heiße Sie alle ganz herzlich willkommen zum Jahresempfang der Stadt Neustadt an der Orla - schön, dass Sie meiner Einladung gefolgt sind! Es freut mich sehr, dass Sie heute Abend hier im AugustinerSaal zusammengekommen sind, um mit uns gemeinsam auf unsere Stadt zu blicken, ins Gespräch zu kommen und ein paar unterhaltsame Stunden zu verbringen. Musikalisch wurden Sie bereits von der „Chursächsischen Cafémusik“ aus Bad Elster eingestimmt - vielen Dank an die Musikerinnen und Musiker, dass Sie auch in diesem Jahr den festlichen Rahmen mit ihrer Musik bereichern. Ich wünsche uns allen einen informativen und geselligen Abend, der nicht nur einen Rückblick und Ausblick auf die Themen unserer Stadt bietet, sondern auch Raum für Begegnung, Austausch und das Miteinander schafft. Denn genau darum geht es bei diesem Empfang: um das Gespräch untereinander, den persönlichen Kontakt und um die Gelegenheit, einmal abseits des Alltags gemeinsam auf das zu schauen, was Neustadt an der Orla bewegt - im Kleinen wie im Großen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Gäste,

lassen Sie mich, bevor wir uns den Themen widmen, die unsere Stadt ganz unmittelbar betreffen, noch kurz den Blick etwas weiten.

Die Welt, in der wir leben, ist in Bewegung - manchmal mit erschreckender Geschwindigkeit. Internationale Krisen, politische Spannungen, wirtschaftliche Unsicherheiten: All das begleitet uns tagtäglich in den Nachrichten, in Gesprächen und nicht selten auch in unseren Gedanken. Zugegeben: Neustadt an der Orla liegt nicht im Zentrum weltpolitischer Entscheidungsprozesse. Aber auch wir spüren die Auswirkungen - sei es durch gestiegene Preise, gesellschaftliche Verunsicherungen oder neue Herausforderungen im kommunalen Alltag. Gerade in solchen Zeiten wird deutlich, wie wichtig Verlässlichkeit, Zusammenhalt und Offenheit vor Ort sind.

Hier, wo man sich kennt. Wo man miteinander spricht - manchmal auch streitet - und am Ende doch gemeinsam an einem Strang zieht. Es sind nicht die großen Reden, die den Unterschied machen.

Sondern das tägliche Engagement, das Miteinander im Kleinen, das offene Ohr und der ehrliche Blick auf das, was machbar ist. Was weltweit geschieht, können wir nicht unmittelbar verändern - aber wir können dazu beitragen, dass unsere Stadt ein Ort bleibt, an dem man sich begegnet, aufeinander achtet und miteinander Zukunft gestaltet. Deshalb lassen Sie uns gemeinsam heute Abend auf unsere Stadt und auf unsere Region schauen. Dazu möchte ich mit einer Neustädter Tradition beginnen, die nicht nur die Neustädter zusammenführt, sondern auch die Menschen der Region nach Neustadt einlädt.

Meine Damen und Herren,

mit diesem Empfang eröffnen wir auch ganz offiziell unser 38. Brunnenfest - das Bornquas. Es ist das Fest der Begegnung, der Freude und der Verbundenheit mit unserer Stadt. Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit Ihnen die kommenden Tage zu feiern - für und mit Neustadt an der Orla. Bevor wir das Bornquas so zu sagen feierlich eröffnen, möchte ich den Blick noch einmal auf den Mann richten, der im Rahmen des Brunnenfestes ein besonderes Ehrenamt im vergangenen Jahr getragen hat: Stefan Hommel, der 37. Brunnenmeister der Neuzeit.

Lieber Stefan,

mit Deiner ruhigen, verbindlichen und verlässlichen Art hast Du das Brunnenjahr 2024 geprägt. Du hast dem Amt nicht nur Deine Zeit und Aufmerksamkeit, sondern auch Deine Persönlichkeit gegeben - mit einem wachen Blick für das, was uns als Stadtgesellschaft zusammenhält. Für Deinen Einsatz, Deine Bereitschaft zur Verantwortung und Deine Würde im Amt danke ich Dir herzlich im Namen der Stadt Neustadt an der Orla und aller Bürgerinnen und Bürger. Wir möchten Dich heute offiziell aus Deinem Amt als Brunnenmeister schon mal entlassen, auch wenn der neue Brunnenmeister erst morgen bekannt gegeben wird. Und gleichzeitig möchte ich Dir meine große Wertschätzung für Dein Engagement zum Ausdruck bringen. Vielen Dank dafür! Wer in Deine Fußstapfen tritt, wird sich morgen zeigen, wenn traditionsgemäß der neue Brunnenmeister des 38. Bornquas feierlich gekürt wird. Bis dahin gilt unser Dank Dir, lieber Stefan.

Es folgte eine kurze Ansprache des Vorsitzenden des Brunnenvereins, Herrn Peter Vock, und eine kurze von Stefan Hommel als scheidender Brunnenmeister.





Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich möchte im Zusammenhang mit unserem Brunnenfest heute einen Mann ehren, der seit dem ersten Brunnenfest der Neuzeit, seit 1988 sich aktiv für das Brunnenfest engagiert hat. Sowohl bei der Auswahl der Brunnenmeister als auch bei dem Erstellen der Laudatio für den neuen Brunnenmeister war er federführend. Er hat das Brunnenfest der Neuzeit gemeinsam mit seinen Amtskollegen des Alten Rates geprägt und ist eng mit dessen Tradition verbunden. Meine Damen und Herren, ich möchte heute Abend Herrn Hartmut Hoff ehren.

Es folgte ein Gespräch zwischen Bürgermeister Weißer und Herrn Hartmut Hoff über die Brunnenfeste der vergangenen 38 Jahre, über deren interessante Episoden und manche Erinnerung zum Schmunzeln. Musik schloss das Interview ab.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Gäste,

wie auch im vergangenen Jahr möchte ich an dieser Stelle den Blick auf einige statistische Zahlen lenken, die uns ein Bild davon vermitteln, wie sich unsere Stadt entwickelt - nicht abstrakt, sondern ganz konkret. Beginnen wir mit dem, was uns als Kommune besonders am Herzen liegt: einem stabilen, ausgeglichenen Haushalt. Auch 2024 war es angesichts weiterhin angespannter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen keine leichte Aufgabe, alle Ausgaben und Einnahmen in ein gesundes Gleichgewicht zu bringen. Steigende Kosten, Unsicherheiten auf der Einnahmeseite - all das stellte uns vor große Herausforderungen. Trotzdem konnten wir im letzten Jahr einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Investitionen in verschiedenste Projekte konnten angestoßen werden - und das Ganze weiterhin ohne neue Schulden. Möglich wurde das vor allem durch die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit unserer örtlichen Unternehmen. Sie tragen nicht nur über Gewerbesteuern zur Finanzierung unserer Stadt bei, sondern auch durch die Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Dafür gilt Ihnen, den Unternehmerinnen und Unternehmern unserer Stadt, mein ganz besonderer Dank.

Ein wichtiger Indikator für die Entwicklung unserer Stadt ist auch weiterhin die Einwohnerstatistik. Zum Stichtag 1. Januar 2025 lebten 8.765 Menschen in Neustadt an der Orla (mit Eingemeindung). Allein im Kernstadtgebiet zählten wir 6.675 Einwohnerinnen und Einwohner. Die zukünftigen Prognosen weisen auch hier in Neustadt an der Orla allerdings für die nächsten Jahre eine rückläufige Tendenz aus. Umso wichtiger wird es zukünftig sein, dass wir als Stadt Neustadt attraktiv bleiben - als Wohnort, als Arbeitsort und als Lebensmittelpunkt. Dieser Trend wird leider auch durch die positiven Wanderungsbewegungen nicht besser. 476 Menschen entschieden sich im Jahr 2024 neu für Neustadt, 367 verließen unsere Stadt. Die Entwicklung der Geburtenzahlen blieb konstant: 41 kleine Neustädterinnen und Neustädter wurden im vergangenen Jahr geboren - das sind genauso viele wie im Jahr davor. Wenn man allerdings bedenkt, dass die Zahl der Geburten im Jahr 2020 noch 72 betrug, dann kann man erkennen, dass auch in dem Bereich sich eine schwierige Entwicklung andeutet. Das wir damit hier in Neustadt an der Orla nicht allein sind, sondern dies ein zumindest Thüringenweites Problem ist, macht die Sache für uns nicht besser.

Gewisse Konsolidierungen werden da sicherlich perspektivisch nicht ausbleiben können. Gleichzeitig mussten wir von 160 Bürgerinnen und Bürgern Abschied nehmen. Ihnen gilt unser ehrendes Gedenken. Was das Herz angeht, so wurden im vergangenen Jahr 23 Ehen in unserem Standesamt geschlossen - eine mehr als 2023. Wir wünschen allen frisch Vermählten von Herzen alles Gute für ihren gemeinsamen Lebensweg. Neben den Zahlen sind es vor allem die Menschen, die den Charakter einer Stadt prägen - und ich möchte es nicht versäumen, auch in diesem Jahr unseren 325 Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr meinen ganz besonderen Dank auszusprechen. Allein im vergangenen Jahr wurden über 254 Einsätze bewältigt - vom Brandeinsatz über Verkehrsunfälle bis hin zur technischen Hilfeleistung. Ihre Einsatzbereitschaft, ihr Mut und ihr Engagement sind unverzichtbar für das Sicherheitsgefühl und den Zusammenhalt in unserer Stadt. Sie stehen bereit, wenn andere Hilfe brauchen - und dafür gebührt Ihnen unser aller Anerkennung.



Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Gäste,

was wäre unsere Stadt ohne das Ehrenamt, ohne die vielen Vereine und ohne ein lebendiges kulturelles Leben? Sie wäre weniger bunt, weniger herzlich - und ganz sicher weniger lebenswert. Darum möchte ich heute einfach eines tun: Danke sagen. Danke an all jene, die sich mit Zeit, Energie, Ideen und oft auch mit ganz viel Herzblut in das Leben unserer Stadt einbringen. Ob im Sport, in der Musik, im Karneval, im sozialen Bereich oder bei der Organisation von Festen - das Engagement, das in unseren Vereinen geleistet wird, ist ein unschätzbare Beitrag zum Zusammenhalt in unserer Stadt. Es ist nicht selbstverständlich, dass Menschen ihre Freizeit dafür einsetzen, anderen etwas zu geben. Und doch passiert es hier bei uns - Tag für Tag in den 80 Vereinen unserer Stadt, vom Sportverein über die Kultur und Karnevalsvereine bis hin zu den Gartenvereinen. Nicht zu vergessen sind dabei auch die freien Träger. Unsere Verantwortung als Stadt ist es, dieses Engagement zu ermöglichen und zu stärken.

Wir versuchen, bestmögliche Rahmenbedingungen zu schaffen: durch Unterstützung bei Veranstaltungen, durch Bereitstellung von Räumen, durch Beratung - und wenn möglich auch durch finanzielle Hilfen, etwa bei Vereinsprojekten oder der großzügigen Vereinsförderung. Denn wir wissen: Ein gutes Miteinander lebt nicht von Verwaltung, sondern von den Menschen.

Auch das kulturelle Leben in Neustadt ist ein tragendes Element unserer städtischen Identität. Ob auf der Bühne, in den Ateliers, bei Konzerten, Lesungen oder Ausstellungen - Kultur inspiriert, verbindet und stiftet Sinn. Ich bin sehr froh, dass unsere Stadt eine so aktive und kreative Kulturszene hat. Wir möchten auch künftig daran arbeiten, dass Kultur nicht nur erhalten bleibt, sondern weiterwachsen kann - gemeinsam mit Ihnen.

Liebe Gäste,

zwei Menschen, die einen großen Anteil am vielfältigen Kulturangebot dieser Stadt haben, möchte ich jetzt danken. Zwei Menschen, die seit vielen Jahren eine Location betreiben, die nicht nur unter den Neustädtern ein Begriff ist, sondern auch Gäste aus ganz Deutschland anzieht, selbst aus verschiedensten Ecken Europas kommen Menschen deswegen nach Neustadt. Im sogenannten „Wotufa-Saal“ finden jährlich eine Vielzahl von Veranstaltungen statt - vom Karneval über Kabarett bis hin zu dem legendären Folk-, Blues- oder Metal-Veranstaltungen. Trotz der nicht immer einfachen Gegebenheiten ist es Dirk und Ina Pasold gelungen, durch enormes Engagement diesen weit über Neustadts Grenzen bekannten Kultort zu erhalten und zu beleben.

Es folgte ein Gespräch zwischen Bürgermeister Weiße mit Tina und Dirk Pasold über den Kultort Wotufa-Saal und dessen Angebote.

Meine Damen und Herren,

ich möchte mich nochmals herzlich bei allen engagierten Menschen unserer Stadt bedanken und sie in ihrem Engagement bestärken. Denn unsere Stadt lebt nicht allein von Zahlen oder Bilanzen - sie lebt von Begegnungen, Gemeinschaft und dem Mut, sich einzubringen.

Der Bürgermeister übergab an die Musiker.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Gäste,

wie in jedem Jahr möchte ich Sie auch heute wieder über laufende und geplante Bau- und Entwicklungsmaßnahmen in unserer Stadt informieren. Dabei blicken wir sowohl auf erfolgreich abgeschlossene Projekte als auch auf Vorhaben, die sich derzeit in Umsetzung befinden oder in Kürze starten werden.

Ein besonderes Highlight konnten wir erst vor wenigen Tagen feiern: Am 10. Mai wurde die neue Skateranlage nach rund zehn Monaten Bauzeit offiziell übergeben. Insgesamt wurden etwa 850.000 Euro investiert - davon stammen rund 700.000 Euro aus Mitteln der Städtebauförderung. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Förderstelle für die großzügige Unterstützung. Ich bin überzeugt: Es ist uns gelungen, einen attraktiven Treffpunkt für Kinder und Jugendliche zu schaffen - einen Ort für Bewegung, Begegnung und Gemeinschaft. Und ganz unter uns: Wer sagt eigentlich, dass man nicht auch jenseits der Jugend noch den „Kickflip“, „Wheelie“ oder den „einbeinigen Bandit“ ausprobieren darf? (Letzterer - für alle, die es nicht wissen - ist übrigens eine spezielle Skateboard-Technik.) Den kritischen Stimmen möchte ich sagen: Ja, dieses Projekt war mit hohen Kosten verbunden - aber ich bin der festen Überzeugung, dass jeder Cent gut und nachhaltig investiert wurde. Gleiches gilt für die Neugestaltung unseres Marktplatzes, die weiterhin planmäßig voranschreitet. Wir gehen davon aus, dass die Baumaßnahme bis Ende des Jahres weitgehend abgeschlossen sein wird. Der neue Marktplatz wird unserer Innenstadt eine ganz neue Aufenthaltsqualität verleihen und zur Belebung des Stadtzentrums beitragen. Natürlich kann man keine Menschen herbeizaubern - aber wir können attraktive Rahmenbedingungen schaffen. Und genau das ist unsere Aufgabe.

Eines der zentralen Zukunftsthemen unserer Stadt in den kommenden Jahren ist und bleibt die Ausrichtung der Landesgartenschau. In einem der zentralen Bereiche, dem Buteile-Park, laufen bereits die Abrissarbeiten, die im dritten Quartal dieses Jahres abgeschlossen sein werden. Parallel dazu wird intensiv an der Planung der Außenbereiche und der Sanierung der Sheddachhalle gearbeitet - dem zukünftigen Veranstaltungsort für die große Blumenschau. Nach der Landesgartenschau soll das Areal des Buteile-Parks dauerhaft als Freizeit- und Erholungsfläche der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Auch die Umgestaltung des Busbahnhofs sowie des Bahnhofsbereichs wird im Rahmen der Landesgartenschau erfolgen. Die Planungen sind weit fortgeschritten, mit einem Baubeginn rechnen wir im Jahr 2026. Darüber hinaus werden auch der Stadtpark und der Volkshauspark umfassend neugestaltet. Sie sehen: Die Landesgartenschau ist ein Großprojekt, dass uns täglich beschäftigt und uns alle fordert. Aber sie ist zugleich eine einmalige Chance, unsere Stadt in vergleichsweise kurzer Zeit weiterzuentwickeln und attraktiver zu machen. Deshalb ist es mir wichtig zu betonen: Die Landesgartenschau ist kein Prestige- oder Imageprojekt der Verwaltung, sondern ein Beteiligungsprojekt für alle - für die Bürgerinnen und Bürger, die mitgestalten und mitentwickeln sollen. Dafür werbe ich, dafür bitte ich um Ihre Unterstützung. Mein Dank gilt an dieser Stelle auch meinen Amtskollegen Michael Modde aus Pößneck und Jan Wißgott aus Triptis für das vertrauensvolle und unkomplizierte Miteinander. Wir sind uns einig: Nur gemeinsam können wir unsere Region weiterentwickeln.

Neben diesen Großprojekten gibt es natürlich zahlreiche kleinere Vorhaben, die für unsere Stadt ebenso wichtig sind: Dorferneuerungsmaßnahmen in den Ortsteilen, neue Spielplätze, Infrastrukturprojekte - sie alle tragen dazu bei, dass sich Neustadt stetig weiterentwickelt. Entscheidend wird jedoch sein, dass Land und Bund ihre Zusagen einhalten und die Kommunen auch künftig verlässlich finanziell ausstatten.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen privaten Investoren - ob Unternehmen oder Bauherren -, die trotz wirtschaftlich unsicherer Zeiten den Mut aufbringen, in Neustadt zu investieren. Sie alle leisten einen wertvollen Beitrag zur Zukunft unserer Stadt.

Die Chursächsische Cafémusik aus Bad Elster ließ zwei Musikstücke erklingen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Gäste unseres heutigen Empfangs, liebe Neustädterinnen und Neustädter,

bevor ich zum Ende des offiziellen Teils komme, möchte ich Ihnen noch einige persönliche Gedanken mitgeben. Mein herzlicher Dank gilt allen, die durch Ihre tägliche Arbeit, Ihr ehrenamtliches Engagement, Ihre Ideen und Ihr Interesse dazu beitragen, dass Neustadt an der Orla mehr ist als nur ein Ort - nämlich eine Heimat mit Herz und Perspektive.

Natürlich dürfen wir die Probleme nicht verschweigen, aber alles schlecht reden war auch noch nie eine gute Lösung.

Wir haben gemeinsam vieles erreicht, aber auch noch viel vor uns. Damit unsere Stadt auch in Zukunft ein attraktiver Ort zum Leben und Arbeiten bleibt, brauchen wir ein Miteinander, das von Vertrauen, Offenheit und gegenseitiger Unterstützung geprägt ist. Gerade in Zeiten, die von Herausforderungen begleitet sind, zeigt sich: Nur gemeinsam - mit klugen Ideen, Pragmatismus und dem Willen zum Zusammenhalt - gelingt Fortschritt. Lassen Sie uns also weiter mutig, aber mit Augenmaß, an der Entwicklung unserer Stadt arbeiten. An einer Stadt, die Tradition bewahrt, aber den Blick nach vorn richtet. An einer Stadt, in der Arbeit, Familie, Engagement und Lebensfreude zusammenfinden. An einer Stadt, auf die wir alle stolz sein können. Ich lade Sie nun ganz herzlich ein, den Abend gemeinsam bei einem Glas Sekt oder einem kühlen Getränk ausklingen zu lassen. Nutzen Sie die Gelegenheit für Gespräche, Austausch und neue Begegnungen - mit guten Ideen, mit Respekt und mit Freude am gemeinsamen Tun. Denken Sie immer daran: „Man bekommt die Welt nicht Besser gemackert“

In diesem Sinne freue ich mich auf die Gespräche mit Ihnen. Bleiben Sie gesund und unserer schönen Stadt verbunden.

Ihr Bürgermeister Ralf Weiße“

Laudatio für den Brunnenmeister der XXXVIII. Bornquas

„Hochverehrte Festgemeinde, Menschen aus unserer guten Stadt Neustadt - Weiber, Männer und Kinder, hochedle Ratsmenschen und Herrschaftspersonen, liebe Brunnenmeister und Ratskumpane, fleißige Helfer aus dem Brunnenverein, Menschen aus dem ganzen Reich, aus dem Land der Franzosen und aus den spanischen Niederlanden, aus allen fernen Ländern und aus den nahen Dörfern und Städten unserer Heimat, alles Volk aus Dörfern und Städten, seien sie fern oder nah,

geliebte, geschätzte und teure Gäste,

in diesem Jahr feiern wir den Bornquas - den 38. der neuen Zeit - abermals nicht auf dem vertrauten Marktplatze, sondern hier in einer freien Ecke hinter dem Kloster. Wir hoffen sehr, dass uns der Marktplatz in seiner neuen Gestalt bald wieder empfangen kann und wir das auch wollen. Möge es noch ein kurze Weile dauern, wir sind bereit und freuen uns darauf und sind voller Neugierde. Möge das Werk gesegnet bleiben!

Beim Brunnenrundgang wurden die Brunnen der Stadt gehörig geputzt und bekränzt gefunden. Gleichwohl wurde mit großer Betrübnis das Fehlen eines Brunnens bedauert.

Nun seid Ihr wohl alle in froher Erwartung, zu lauschen, wer in diesem Jahre der neue Brunnenmeister für ein Jahr sein wird. Lange hat der „Alte Rat“ beraten und disputiert und diskutiert, wem wohl die Ehre gebühret. Wer stände mit seiner Person dafür ein, das große Ehrenamt würdig, mit Fleiß und Ausdauer und Weitsicht und gehörigem Geschick zu erfüllen. Es galt einen rechtschaffenen Neustädter Bürger zu finden - nicht zu alt, aber auch nicht mehr grün hinter den Ohren, dessen Wirken in unserer guten Stadt schon vielfältig und segensreich erkennbar - wenn auch manchmal erst auf den zweiten Blick. In einer Zeit, da Neustadt der Hebammen verlustig gegangen war, kam seine Mutter mit ihm im Jahre des Herrn 1981 in der Residenz Schleiz nieder. Sein Geburtsjahr 1981 stand zunächst nicht unter einem guten Stern. Der US-Präsident Ronald Reagan wurde bei einem Attentat verletzt. Die tödliche Seuche AIDS wurde gesichert in den USA erstmals festgestellt. Der ägyptische Präsident Saddat wurde erschossen. Der kalte Krieg wurde wieder schärfer. Papst Johannes Paul II. wurde angeschossen. Aber es gab auch Gutes und Hoffnungsvolles: Helmut Schmidt kam zu seinen ersten Staatsbesuch zu Erich Honecker in die DDR (wir alle wissen, wie das dann später weitergegangen ist.) und unser zukünftiger Brunnenmeister wurde geboren.

Mit seinen beiden Brüdern wuchs er im heute zu Neustadt gehörenden Dorf Knau auf und lebte seit 1988 im ebenfalls zu Neustadt gehörenden Dreba. Er ist also gleich doppelt Neustädter Bürger! Namen von Eltern und Brüdern verrate ich Euch nicht, sonst wisst Ihr zu früh Bescheid.

Als die Grundschule Knau noch „Polytechnische Oberschule Alexander Matrossow“ hieß, besuchte er diese. Er wechselte 1992 an das Gymnasium und legte dort 2000 das Abitur ab. Was jetzt? Zunächst probierte er es mit der Bundeswehr in Erfurt. Ganz scheint es ihm dort nicht gefallen zu haben, denn nach 10 Monaten verließ er den Bund. Danach studierte er zwei Semester in Jena auf Lehramt Sport und Wirtschaft, aber das war wohl auch nix. Maßgeschneidert (es ist immer gut, wenn man jemanden kennt) begann er sein duales Studium in der Berufsakademie Eisenach und einer Firma aus dem Oberland mit dem Abschluß Diplomingenieur für Produktionstechnik im Jahr 2005.

2011 heiratete er seine Frau Annet und bald wurden die Töchter Mia und Maja geboren. Seit 2013 wohnt er mit seiner Familie im Eschenweg in Neustadt - nun also das dritte Mal Neustädter. Wenn er Zeit für Hobbys hat, so liebt er Radfahren und Sauna - nur nicht gleichzeitig. Und Hobby sagt er auch zu seinen Reisen mit dem Traumschiff „Aida“. An Musik hört er alles, was „Pop“ genannt wird, etwas Spezielles bevorzugt er nicht.

Gar vielfältig ist sein gutes Wirken für die Bürger unserer Stadt, vielfältig wird sein Name genannt: In der Reihenfolge, in der ich es notiert - nicht nach Rang, Zeit und Wichtigkeit: Tennisklub TC 94, Schützengesellschaft, Karnevalsgesellschaft, stellvertretender Vorsitzender von „Blau-Weiß Neustadt“, Stadtrat und Vorsitzender des Bauausschusses, CDU-Kreisvorstand. Bald wird er auch Mitglied in unserem ehrbaren Brunnenverein sein. Überall kann er seine kommunikativen Möglichkeiten wirken lassen, seine Fähigkeiten zum Organisieren von Kontakten ausleben und viel in Bewegung bringen und halten, beispielsweise bei der penetranten Beantragung von Fördermitteln.

Seine Beziehung zum Wasser ist keine herausragende familiäre oder berufliche, auch wenn er natürlich in den Plothener Teichen das Schwimmen lernte. Wir haben uns gedacht, warum nicht diesen würdigen Neustädter Bürger, der Wasser bisher nur zum Trinken und Waschen kannte, zum Brunnenmeister machen, damit er auch beim Reinhalten von Wasser und Brunnen seine Fähigkeiten weiter entfalten kann?

Gefragt nach besonderen Ereignissen in seinen Leben - außerhalb von Familie, Arbeit und Umtriebigkeit in der Stadt - ist ihm nichts eingefallen. Na, ja, klar da hat mal eine Mülltonne gebrannt und er wurde von einer tollwütigen Katze gebissen, aber das ist lange her und hat derzeit keine bleibenden Schäden hinterlassen. Und weil ich gerade auch von Arbeit sprach, er hat auch eine richtige, womit er sein Geld verdient: Seit 2006 ist er Geschäftsführer der wohlbekannten „Oberland Metallbau & Bauschlosserei GmbH“ in Weira.

Meine Damen und Herren, liebe Festgäste, begrüßt mit mir den Brunnenmeister des 38. Bornquas, Alexander Franz.“





XXXVIII. **BORNQUAS**
BRUNNENFEST
Neustadt an der Orla



Impressionen vom Brunnenfest 2025



Impressionen vom Brunnenfest 2025



3. Sommerbiathlon zum Brunnenfest



Laupheims Oberbürgermeister Ingo Bergmann und sein Sohn nahmen ebenfalls am Sommerbiathlon teil.

Bei wunderschönem Wetter und flotter Blasorchesterbegleitung fand am Brunnenfest-Sonntag der 3. Sommerbiathlon des Freizeitsportverein Neustadt (Orla) 1978 e.V. in Zusammenarbeit mit der Schützengesellschaft Neustadt/Orla e.V. neben dem Festgelande „Am Schwan“ statt.

Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten sich angemeldet und absolvierten zügig die drei Runden um den schön geschmückten Herkulesbrunnen und durch die Schlossgasse. Nach der ersten und zweiten Runde galt es, jeweils fünf Treffer mit dem Lasergewehr am Schießstand der Schützengesellschaft zu landen. Das gelang den Teilnehmern im Liegen meist besser als im Stehen. Wer danach noch Reserven hatte, konnte in der letzten Runde die Fehlschüsse durch schnelles Laufen ausbügeln. Bei den knapp 50 Teilnehmern war der Ehrgeiz allgemein sehr hoch und entsprechend gut fielen die Ergebnisse aus. Besonders gefreut haben wir uns über die spontane Teilnahme des sportlichen Laupheimer Oberbürgermeisters und seines Sohnes. So konnten wir auch 14 Kinder begrüßen, die erfolgreich und mit viel Enthusiasmus in den Lauf starteten oder sich zwischendurch der kreativen Steinmalerei widmeten. Die jeweils Erstplatzierten der Frauen und Männer konnten sich über tolle Preise freuen, wie die kostenfreie Jahresmitgliedschaft im Freizeitsportverein sowie Startplätze für den 31. Bismarckturmlauf am 3. Oktober. Dazu laden wir heute schon recht herzlich ein!

*Beate Herrgott
Freizeitsportverein Neustadt (Orla) 1978 e.V.*

Veranstaltungen und Service

Veranstaltungskalender

Donnerstag | 26.06.2025 | ganztags

Sportplatz Knau - Schulstraße 5
Internationale Hundesport-Show
„American Pitbulls“

**Donnerstag | 26.06.2025 |
15.00 - 16.00 Uhr**

Stadtbibliothek - Gerberstraße 2
Kreative Werkstatt mit Herrn Bauer

**Donnerstag | 26.06.2025 |
16.00 - 18.00 Uhr**

Marktstraße 7 - Bücherwaage
Bücherverkauf des Fördervereins Freunde
der Stadtbibliothek e.V.

Donnerstag | 26.06.2025 | 18.00 Uhr

Museum für Stadtgeschichte - Kirchplatz 7
Eröffnung der Sonderausstellung „Erinnerung und Abschied“ mit Kunstwerken von
Christa Reuter

Donnerstag | 26.06.2025 | 19.00 Uhr

AugustinerSaal - Puschkinplatz 1
Landrat vor Ort: Bürgergespräch mit
Landrat Christian Herrgott

Freitag | 27.06.2025 | ganztags

Sportplatz Knau - Schulstraße 5
Internationale Hundesport-Show
„American Pitbulls“

Freitag | 27.06.2025 | 18.00 - 23.00 Uhr

Ernst-Thälmann-Straße - Höhe Stadtwerke
Neustädter MusikSommer: Neustadt tafelt

Samstag | 28.06.2025 | ganztags

Sportplatz Knau - Schulstraße 5
Internationale Hundesport-Show
„American Pitbulls“

Samstag | 28.06.2025 | 8.00 - 17.00 Uhr

Reitplatz Sorga
Reit- und Springturnier

Samstag | 28.06.2025 | 11.00 - 16.00 Uhr

DRK Begegnungsstätte Knau -
Schulstraße 1
Sommerfest

Samstag | 28.06.2025 | 12.00 Uhr

Sportplatz Neunhofen
Maulwurf-Cup: Turnier für Kleinfeld- und
Freizeitmannschaften

Samstag | 28.06.2025 | 19.00 Uhr

Festzelt am Reitplatz Sorga
Reiterball

Samstag | 28.06.2025 | 19.30 Uhr

Stadtkirche St. Johannis - Kirchplatz
Neustädter MusikSommer:
Chorsinfonisches Konzert

Sonntag | 29.06.2025 | ganztags

Sportplatz Knau - Schulstraße 5
Internationale Hundesport-Show
„American Pitbulls“

Sonntag | 29.06.2025 | 9.00 - 17.00 Uhr

Reitplatz Sorga
Reit- und Springturnier

Sonntag | 29.06.2025 | 15.00 - 16.00 Uhr

Lutherhaus - Rodaer Straße 12
Öffentliche Lutherhausführung mit Chris-
toph Müller: „Wenn Steine sprechen
könnten ...“

Montag | 30.06.-01.07. | 10.00 - 14.00 Uhr

Museum für Stadtgeschichte - Kirchplatz 7
Ferienworkshop „Kunst, Lyrik und
Geschichten“

Montag | 30.06.2025 | 18.30 Uhr

DRK Begegnungsstätte Knau -
Schulstraße 1
Holzschnittworkshop bei
Thomas Kretschmer

Dienstag | 01.07.2025 | 10.00 - 12.00 Uhr

Marktstraße 7 - Bücherwaage
Bücherverkauf des Fördervereins Freunde
der Stadtbibliothek e.V.

Dienstag | 01.07.2025 | 15.00 Uhr

Stadtbibliothek - Gerberstraße 2
Sprechstunde Ahnenforschung
mit Harald Richter

Freitag | 04.07.2025 | 19.30 - 21.00 Uhr

Stadtpark - Am Friedensgarten
Neustädter MusikSommer:
Broadway Melodies

Samstag | 05.07.2025 | 9.00 - 17.00 Uhr

Beachvolleyballanlage Knau -
Schulstraße 5
Mix-Beach-Turnier

Sonntag | 06.07.2025 | 10.00 - 17.00 Uhr

entlang des Orlaradweges
ORLA-Radeltag

Sonntag | 06.07.2025 | 13.30 - 15.00 Uhr

Treffpunkt: Lutherhaus - Rodaer Straße 12
Öffentliche Stadtführung mit Anke Staps:
Mach mit! Bleib fit!
Neue Sportgeschichte(n) aus Neustadt

Sonntag | 06.07.2025 | 14.00 - 17.00 Uhr

Lutherhaus - Rodaer Straße 12
Café, Snacks & Vitaminbar zum
Orla-Radeltag

Dienstag | 08.07.2025 | 10.00 Uhr

Am Gamsenteich
AGATHE-Mitmach-Picknick

Dienstag | 08.07.2025 | 13.00 Uhr

DRK Begegnungsstätte Knau -
Schulstraße 1
Spielenachmittag

Donnerstag | 10.07.2025 | 15.00 Uhr

DRK Begegnungsstätte Knau -
Schulstraße 1
Kreatives Gestalten mit Anna-Marie Manger

Freitag | 11.07.2025 | 17.00 Uhr

Kirche Stanau - Stanau 33
Dorffest: Musik in der Kirche

Samstag | 12.07.2025 | 9.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Luftschiffweg
zwischen Dreba und Dörringen Teich
Wiesenmäh im Plothener Teichgebiet -
Anpacken für die Artenvielfalt

Samstag | 12.07.2025 | ab 10.00 Uhr

Schützengesellschaft Neustadt (Orla) e.V.
- Rodaer Straße 27b
Schützenfest

Samstag | 12.07.2025 | 17.00 - 4.00 Uhr

Beachvolleyballanlage Knau -
Schulstraße 5
Nacht-Beach-Volleyball

Samstag | 12.07.2025 | 20.00 Uhr

Festplatz Stanau - Stanau 5
Dorffest: Tanz mit DJ Tunez sowie
Tombola

Sonntag | 13.07.2025 | ab 10.00 Uhr

Festplatz Stanau - Stanau 5
Dorffest: Frühschoppen, Zweirad-Oldti-
mer-Ausfahrt, Mittagsschmaus und
Familiennachmittag

Sonntag | 13.07.2025 | 19.00 - 20.00 Uhr

Stadtkirche St. Johannis - Kirchplatz
Konzert für Cello und Orgel

Donnerstag | 17.07.2025 | 19.00 Uhr

Sportlerheim Knau - Schulstraße 5
Kirmes Knau: Traditionelles
Kirmes-Eintrinken

Freitag | 18.07.2025 | 19.00 Uhr

Sportlerheim Knau - Schulstraße 5
Kirmes Knau: DJ-Battle mit DJ
High-Go vs. Antony R.

Samstag | 19.07.2025 | ab 9.00 Uhr

Rittergut Knau - Schulstraße 4
Kirmes Knau: Simsontreffen, Kirchweih-
gottesdienst und Kirmestanz

Sonntag | 20.07.2025 | 10.00 Uhr

Rittergut Knau - Schulstraße 4
Kirmes Knau: Frühschoppen mit
Rahmenprogramm

Donnerstag | 24.07.2025 | 14.00 - 17.00 Uhr

Museum für Stadtgeschichte - Kirchplatz 7
Schaudruckerei in Aktion - Lebendige
Druckwerkstatt erleben

Donnerstag | 24.07.2025 | 15.00 Uhr

DRK Begegnungsstätte Knau -
Schulstraße 1
Kreatives Gestalten mit Anna-Marie
Manger

Samstag | 26.07.2025 | 19.00 Uhr

Bismarckturm
Sunset-Feeling mit Live-Musik von
Georg Schütz

Sonntag | 27.07.2025 | 15.00 - 16.00 Uhr

Lutherhaus - Rodaer Straße 12
Öffentliche Lutherhausführung mit Ronny
Schwalbe: „Bauern, Bürger, Mönche, ...“

*Alle Termine und
weitere Informa-
tionen finden Sie
im Veranstaltungs-
kalender auf un-
serer Webseite*



www.neustadtanderorla.de

Aktueller Vorverkauf von Veranstaltungskarten in der TouristInformation

Samstag, 28. Juni 2025 | 19.30 Uhr

Stadtkirche St. Johannis
Chorsinfonisches Konzert
VVK 18,00 € / 13,00 € (Schüler ab 16 und
Studenten), Aufpreis AK 2,00 €

Sonntag, 29. Juni 2025 | 15.00 Uhr

Lutherhaus - Rodaer Straße 12
Öffentliche Lutherhausführung mit
Christoph Müller
Wenn Steine sprechen könnten ...
VVK 6,00 € / 4,00 €
(Schüler und Studenten)

Freitag, 4. Juli 2025 | 19.30 Uhr

Stadtpark
Broadway Melodies
VVK 22,00 € / 8,00 € (Schüler und Studen-
ten), Aufpreis AK 5,00 €

Sonntag, 6. Juli 2025 | 13.30 Uhr

Treffpunkt: Lutherhaus
Öffentliche Stadtführung mit Anke Staps
Mach mit! Bleib fit! Neue Sportgeschichte(n)
aus Neustadt
VVK 5,00 € / 2,50 €
(Schüler und Studenten)

Donnerstag, 24. Juli 2025 | 14.00 - 17.00 Uhr

Museum für Stadtgeschichte - Kirchplatz 7
Schaudruckerei in Aktion
Lebendige Druckwerkstatt zwischen 1870
- 1950 erleben
VVK 6,00 € / 4,00 €
(Schüler und Studenten)

Samstag, 26. Juli 2025 | 19.00 Uhr

Bismarckturm
Sunset-Feeling mit Livemusik von Georg
Schütz
VVK 10,00 €, Aufpreis AK 2,00 €

Sonntag, 27. Juli 2025 | 15.00 Uhr

Lutherhaus - Rodaer Straße 12
Öffentliche Lutherhausführung mit Ronny
Schwalbe
Bauern, Bürger, Mönche, ...
VVK 6,00 € / 4,00 €
(Schüler und Studenten)

Samstag, 2. August 2025 | 13.30 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof - Bahnhofstraße 3
Öffentliche Stadtführung mit
Harald Richter
Zug um Zug. Der Neustädter Bahnhof
damals und heute.
VVK 5,00 € / 2,50 €
(Schüler und Studenten)

Freitag, 15. August 2025 | 19.30 Uhr

Burgkapelle Arnshaugk
Cello-Solo - Klassik und Folklore
VVK 18,00 € / 8,00 € (Schüler und Studen-
ten), Aufpreis AK 5,00 €

Mittwoch, 20. August 2025 | 18.30 Uhr

Stadtbibliothek - Gerberstraße 2
Lesung mit Nora Bossong:
„Reichskanzlerplatz“
VVK 5,00 €

Freitag, 29. August 2025 | 19.30 Uhr

AugustinerSaal - Puschkinplatz 1
Spaß mit Brass mit der Brass Band Berlin
VVK 22,00 € - 18,00 €, Aufpreis AK 5,00

Mittwoch, 17. September 2025 | 19.00 Uhr

Stadtbibliothek - Gerberstraße 2
Lesung mit Ilko-Sascha Kowalczuk:
„Freiheitsschock“
VVK 5,00 €

Freitag, 26. September 2025 | 21.00 Uhr

Festzelt Gewerbegebiet Molbitz
MolBeats - Ein Ort. Ein Beat. Antony R.,
Crypton, Silent Tip
VVK 7,00 €, Aufpreis AK 3,00 €

Samstag, 27. September 2025 | 20.00 Uhr

Festzelt Gewerbegebiet Molbitz
675 Jahre Molbitz - Partynacht mit Spur 13
VVK 9,00 €, Aufpreis AK 3,00 €

**Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.neustadtanderorla.de**

TSV 1898 Neunhofen weiht neuen Spielplatz ein

Nach knapp zweijähriger Planungszeit ist es nun endlich so weit. Der TSV 1898 Neunhofen darf das Generationenprojekt „Ein Spielplatz für den Sportplatz“ einweihen. Dass aus Robinie gefertigte Unikat soll in Zukunft Anlaufpunkt als auch Begegnungsstätte für Groß und Klein sein. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Besucher Vereinsmitglieder und Bewohner der Region sind. Ausprobiert werden können die Spielgeräte erstmalig am 28. Juni ab dem Mittag im Rahmen des in Neunhofen stattfindenden „Maulwurf-Cups“, einem Turnier für Kleinfeld- und Freizeitmannschaften. Dazu gibt es Kaffee, Kuchen als auch Getränke und deftiges vom Grill. Am Abend darf auch das Tanzbein zu elektronischer Musik geschwungen werden.



Marco Böhme
TSV 1898 Neunhofen e.V.

Bücherverkauf und Bücherannahme in der Marktstraße 7 - jetzt auch zur Marktzeit

Mit dem Anstieg der Temperaturen steigt auch die Frequenz der Öffnungszeiten in der „Bücherwaage“, dem Ladengeschäft des Fördervereins der Stadtbibliothek Neustadt in der Marktstraße 7. Zusätzlich zum üblichen Termin am letzten Donnerstag im Monat, 16 bis 18 Uhr, wird es ab Juli auch am jeweils ersten Dienstag von 10 bis 12 Uhr im Rahmen des Wochenmarktes die Möglichkeit geben, sich unter den auf 18 Regale verteilten Bänden für den Preis von zwei Euro je Kilogramm mit diverser Lesestoff einzudecken. Die Einnahmen kommen der Stadtbibliothek zugute. Da inzwischen die Menge unserer Bestände etwas zurückgegangen ist, können wir ab Juli auch wieder Bücherspenden annehmen. Wir freuen uns stets über dahingehendes Interesse und Freigiebigkeit, bitten aber die gewohnten Einschränkungen zu be-

achten: Keine Nachschlagewerke wie etwa Lexika, Schulbücher, Zeitschriften, „Groschenhefte“ (Heftrömene und dergleichen), Atlanten (auch Auto-Atlanten), Loseblattsammlungen aller Art, Publikationen des Zeitraumes 1933-1945, sichtbar beschädigte oder vergilbte Bücher sowie solche, die starke Gerüche (Rauch, Fäulnis) angenommen haben.

Und um diese Möglichkeiten zu feiern soll es - wir müssen verrückt sein! - am 01.07. und 31.07. einen zusätzlichen Rabatt geben: Von jedem Einkauf pro Person wird ein Buch nach Wahl kostenlos sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kontakt: freunderderstadtbibliothek_n_a_d_o@posteo.de

Dr. Hansjoachim Andres
Freunde der Stadtbibliothek e.V.

Der Broadway zum Neustädter Musiksommer 2025



Foto: Jan Bräuer

Das Chursächsische Salonorchester als ein Ensemble der Chursächsischen Philharmonie Bad Elster widmet sich hauptsächlich der Interpretation von unterhaltenden Werken. Gemeinsam mit der Spornistin Simone Ditt ist das Orchester am 4. Juli zum Neustädter MusikSommer zu erleben.

Sie musizieren in der wundervollen Atmosphäre des Stadtparks eine funkelnde Musicalgala open Air! Dabei erklingen neben Broadway-Welthits wie „Don't Cry for me Argentina“ aus „Evita“ und „Music of the Night“ aus „Das Phantom der Oper“ auch beliebte Genreklassiker wie „Ich hätt' getanzt heut Nacht“ aus „My Fair Lady“, Gershwins „Summertime“ und die Melodien aus Bernsteins „West Side Story“. So kommt der Broadway von New York nach Neustadt und der Stadtpark wird zum Musical-Dome. Die Moderation des Abends liegt in den Händen des in Neustadt bekannten Kammermusiklers Georg Stahl.

Karten gibt es im Vorverkauf zu 22 € / 8 € (Schüler und Studenten) in der TouristInformation im Lutherhaus sowie an der Abendkasse (mit einem Zuschlag von 5 €).

Impressum

Neustädter Kreisbote

Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

Herausgeber: Stadt Neustadt an der Orla,
Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Stadt Neustadt an der Orla,
Herr Ralf Weiße, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Die jeweiligen Verfasser

Verantwortlich für die Anzeigen:

Die jeweiligen Auftraggeber

Redaktion:

Fachdienst Kultur, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Telefon: (03 64 81) 8 50, Fax: (03 64 81) 8 51 04

E-Mail: presse@neustadtandderorla.de

(v. i. S. d. P.: Ralf Weiße)

Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau,

info@wittich-langwiesen.de,

www.wittich.de,

Tel. 0 (0 36 77) 2 05 00, Fax (0 36 77) 20 50 21

Zugang für Autoren: meinwittich.wittich.de

Gesamtherstellung:

LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau

Jegliche Reproduktion, insbesondere der Anzeigen, ist nur mit schriftlicher

Genehmigung des Verlages gestattet.

Das Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla erscheint 14-tägig (jeweils in der geraden Woche) und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Neustadt an der Orla und der Gemeinde Kospoda verteilt.

Einzel Exemplare sind in der TouristInformation der Stadtverwaltung ebenfalls kostenlos erhältlich. Bei Bedarf können Einzel Exemplare zum Preis von 3,50 EUR (inklusive Porto) beim Fachdienst Kultur, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla, bestellt und abonniert werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos sowie die Richtigkeit der erschienenen Beiträge übernehmen der Herausgeber und der Verlag keine Gewähr und Haftung. Redaktionelle Änderungen der Beiträge sind möglich. Die Stadt ist berechtigt, geliefertes Text- und Bildmaterial an andere Veröffentlichungsorgane zu übermitteln.

Auflage: 6.024 Exemplare

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Mach mit! Bleib fit! Neue Sportgeschichte(n) aus Neustadt

Öffentliche Stadtführung auf den Spuren des organisierten Sports



Frauenriege des Turnverein Neustadt 1859; Foto: Historische Sammlung

In der nächsten öffentlichen Stadtführung, am 6. Juli, ab 13.30 Uhr wird es sportlich. Aber keine Bange, Sie müssen nicht über Hindernisse springen oder einen Ball in ein Tor werfen. Gästeführerin Anke Staps erzählt Ihnen auf kurzweilige Weise, wie die Entwicklung des Sports hier in der Stadt ihren Lauf nahm. Bereits zum dritten Mal begibt sich die Mitautorin des Neustädter

Sportbuches auf den Weg zu geschichtsträchtigen Sportstätten. Diesmal führt der 90-minütige Rundgang die Teilnehmer in den südlichen Stadtteil Neustadts und nach Arnshaugk.

Wo befindet sich die älteste Turnhalle und der erste Turnplatz in Neustadt? Welcher Kuchen gab einer Neustädter Laufveranstaltung ihren Namen? Durch welches Gebäude führte ein City-Nacht-Rennen? Wie alt ist die Neustädter Tennisanlage und welche prominenten Fußballer haben hier Tennis gespielt? Mit ihrem schier unerschöpflichen Wissen über den organisierten Sport in Neustadt beantwortet Anke Staps all diese Fragen und geht außerdem auf die Sportarten Kegeln, Fußball, Wintersport und Hundesport ein.

Lassen Sie sich dieses Erlebnis nicht entgehen. Karten erhalten Sie in der TouristInformation im Lutherhaus sowohl im Vorverkauf als auch vor Beginn der Führung. Die Karte kostet 5,00 Euro für Erwachsene. Schüler, Studenten und Azubis zahlen 2,50 Euro. Im Anschluss an die Führung gibt es im Lutherhaus Kaffee, hausgebackenen Kuchen, Vitamin-Cocktails und herzhafte Snacks. Dies sind Angebote im Rahmen des Orla-Radeltages, den die Städte Triptis, Neustadt (Orla) und Pößneck ebenfalls am 6. Juli von 10 Uhr bis 17 Uhr entlang des Orla-Radweges gemeinsam veranstalten.

Wir laden Sie herzlich zu einem erlebnisreichen Tag ein.

Mitmach-Picknick am Gamsenteich

Das Agathe-Projekt lädt am Dienstag, den 8. Juli um 10 Uhr an der Sitzcke am Gamsenteich zum Mitmach-Picknick. Jeder bringt etwas mit, wir teilen mit allen, genießen die Sonne und haben nette Gespräche.

*Nicole Engelmann-Reum
AGATHE Fachberaterin*

Stanau feiert Dorffest



Teilnehmer der Zweirad-Oldtimerausfahrt

Der Ortsteil Stanau lädt auch in diesem Jahr zu dem über die Ortsgrenzen hinaus beliebten Dorffest vom 11. bis 13. Juli ein. Für dieses hat sein Heimatverein wieder ein buntes Programm zusammengestellt.

Los geht es am Freitag, den 11. Juli um 17 Uhr mit dem traditionellen musikalischen Programmpunkt in der Kirche zu Stanau. Kantor Ronny Vogel lädt alle Interessierten ein, dem Spiel der Friederici-Orgel zu lauschen. Im Anschluss kann bei einem kleinen Imbiss am Festzelt der Abend in geselliger Runde ausklingen. Am Samstag, den 12. Juli wird ab 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) im Festzelt das Tanzbein geschwungen. Dazu legt DJ Tunez die passende Musik auf. Natürlich wird auch in diesem Jahr die allseits gefragte Tombola abgehalten.

Der Sonntag wird um 10 Uhr mit den Salutschüssen der Böllerschützen der Schützengesellschaft Neustadt eingetrommelt.

Diese schicken damit zeitgleich die Zweirad-Oldtimer auf ihre 4. gemeinsame Ausfahrt. Alle nicht in solcher Weise Motorisierten können sich hiernach im Festzelt zu einem Frühschoppen einfinden. Ab circa 12 Uhr wird zum gemeinsamen Mittagsschmaus mit Mutzbraten und Spezialitäten vom Rost eingeladen. Ab 14 Uhr beginnt dann der Familiennachmittag. Musikalisch umrahmt wird dieser abermals von DJ Tunez. Die Kinder können sich schminken lassen, kleine Spiele spielen und auf der Hüpfburg austoben. Auch unsere Zweirad-Oldtimer werden zurückerwartet. Bei Kaffee, Kuchen und Softis kann dann dem bunten und unterhaltsamen Programm des Männerballetts sowie der Kindertanzgruppe des Groß Buchauer Carneval Clubs gefolgt werden. Ab circa 15 Uhr können alle Pferdebegeisterten und die, die es werden wollen, Dank der benachbarten Reitschule Jessica Weiß eine oder mehrere Runden auf dem Pony reiten.

Auch in diesem Jahr verspricht das Programm reichlich Unterhaltung und schöne gemeinsame Stunden für alle Gäste bereit zu halten. Die Stanauer und der Heimatverein freuen sich über Euren Besuch.

*Bianca Wurlitzer
Heimatverein Stanau e.V.*



*Tisch mit Präsenten
für die Tombola*

Schützenfest in Neustadt

Die Schützengesellschaft Neustadt (Orla) e.V. lädt am 12. Juli, dem 35. Jahr der Widergründung der Schützengesellschaft, zum Schützenfest.

Los geht es um 10 mit der Eröffnung des Festes durch die Böllerschützen. 10.30 Uhr startet das Königsschießen für die Mitglieder der Neustädter Schützengesellschaft.

Zur gleichen Zeit startet auch das traditionelle Vogelschießen. Ab 17 Uhr wird zur Abendveranstaltung mit Proklamation der Schützenkönige und einem gemütlichen Schützenabend eingeladen.

Lutz Donath

Schützengesellschaft Neustadt (Orla) e.V.

Konzert mit Cello und Orgel

Am 13. Juli sind Sie herzlich in die Stadtkirche St. Johannis zu einem Konzert mit Cello und Orgel eingeladen. Ludwig Frankmar aus Berlin und Kantor Ronny Vogel werden Sie musikalisch in den Abend geleiten. Der Eintritt ist frei!



Ludwig Frankmar

Knau feiert Kirmes - und der Sportverein 75. Geburtstag

Vom 17. bis 20. Juli verwandelt sich der Ort Knau einmal mehr in eine mehrtägige Partymeile.

Anlässlich der Kirmes in Knau präsentieren sich dabei beinahe alle ortsansässigen Vereine und Gruppen mit einem eigenen Event - und herausgekommen ist ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm für Jedermann und Frau.

Den Startschuss übernimmt dabei der 75-jährige Jubilar selbst (Gründung des SV Rot Weiß Knau am 1. Mai 1950) und ist am Sportlerheim Gastgeber der traditionellen „Erwärmung“ zur Kirmes am Donnerstagabend und für ein DJ-Battle zwischen DJ High-Go vs. Antony R. am Freitagabend.

Samstag geht es dann auf dem Gutshof laut und besinnlich zu, denn neben dem Treffen der „Simsonfreunde Knau“ nebst gemeinsamer Ausfahrt kann man es zu fortgeschrittener Stunde beim Kirchweihgottesdienst etwas ruhiger angehen lassen, bevor ab 19 Uhr an selber Stelle DJ Haase in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Knau den Gästen einheizen wird.

„Rudi's Campingburg“ rundet das Programm am Sonntag schließlich mit einem zünftigen Frühschoppen im Gutshof ab.

Selbsredend wird bei allen Events für ausreichend Speis und Trank gesorgt sein. Der Eintritt ist im Übrigen zu allen Veranstaltungen frei.

Kay Weise

Sunset-Feeling mit Livemusik

Am Samstag, den 26. Juli, lädt der Bismarckturm-Verein Molbitz e.V. zu einem besonderen Abend mit Livemusik ein. Georg Schütz wird erneut zu Gast sein und es ist garantiert für jede Altersgruppe etwas dabei.

Der Abend beginnt um 19 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr. Für Speisen und Getränke ist gesorgt und bei schönem Wetter kann man den Sonnenuntergang vom Turm aus genießen. Tickets gibt es im Vorverkauf für 10 € in der TouristInformation Neustadt. An der Abendkasse kosten sie 12 €.

Wenn Du schon mal einen Eindruck von Georg Schütz bekommen möchtest, kannst Du auf seiner Webseite <https://georg-schütz.de/> schnuppern. Es klingt nach einem tollen Erlebnis - vielleicht möchtest Du dir das nicht entgehen lassen!

Christian Hirsch

Bismarckturm-Verein Molbitz e.V.



Foto: Georg Schütz

Hopfgassenfest in Knau

Am Samstag, den 2. August wird ab 14 Uhr bis in den schönen Abend hinein zu Knauer Hopfgassenfest eingeladen. Dort erwartet Sie das traditionelle Hammelkegeln, ein Kinderkarussell, eine Hüpfburg und vieles mehr.

Falk Krüger

Stellt den Neustädtern euer Lieblingsbuch vor!

Open Library zum Tag der Bücherliebhaber am 9. August

Habt ihr ein Lieblingsbuch aus unserem Bestand, das euch besonders berührt, begeistert oder inspiriert hat? Dann empfiehlt es weiter! Wie das geht?

Am 9. August öffnet unsere Open Library in der Stadtbibliothek wieder die Türen und widmet sich an diesem Tag ganz den Büchern und ihren Liebhabern.

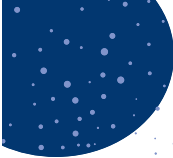
Aus diesem Grund möchten wir in der Stadtbibliothek Neustadt einen Büchertisch mit den Lieblingsbüchern unserer Besucherinnen und Besuchern ausstellen.

Dazu gehört eine kleine persönliche Notiz: erzählt warum gerade dieses Buch euch so gut gefällt - eure Empfehlung könnte für jemanden genau das Richtige neue Leseabenteuer sein.

Damit wir eure Lieblingsbücher am 9. August auch wirklich im Haus haben und angemessen präsentieren können, bitten wir euch, eure Buchempfehlung vorab bei uns abzugeben - den Vordruck für diese findet ihr hier im Kreisboten oder vor Ort bei uns in der Stadtbibliothek. Abgabeschluss für eure Beiträge ist Donnerstag, der 31.07.2025.

Alle vorgestellten Bücher werden an diesem Tag besonders präsentiert - mit euren Kommentaren, Tipps oder auch euren Lieblingsstellen.

So entsteht eine bunte Ausstellung der Lieblingsbücher unserer Leserinnen und Leser.



Meine Empfehlung



..... Autor

..... Titel

Warum mir das Buch gefällt

.....

.....

.....

.....

von




Drei - zwei - eins - Start



Dieses Kommando wird am 13. September vielfach in Bucha an der Rennstrecke zu hören sein, denn dann kämpfen die Seifenkistenfahrer und -fahrerinnen zum siebten Mal um die besten Zeiten. Der Heimatverein Bucha e.V. und viele Unterstützer bereiten erneut einen Renntag vor, der neben den spannenden Wettkämpfen für alle Gäste etwas bietet. Auf Wunsch vieler junger Besucher wird dieses Jahr auch wieder eine Strohburg gebaut.

Also, junge Rennfahrer aufgepasst: Die Anmeldungen laufen bereits. Bis 31. Juli könnt ihr euch einschreiben lassen, nutzt dazu die Telefonnummer der Familie Koch: 036484-22418.

Putzt und schmiert eure Seifenkisten, oder baut mit Papa oder Opa noch ein schnelles Gefährt. Dann kann es losgehen! Der Heimatverein Bucha e.V. freut sich auf euch.

Manuela Hortig
Heimatverein Bucha e.V.



Nachrichten aus dem Rathaus

Situationsbericht des Bürgermeisters zur Sitzung des Stadtrates am 12. Juni

Fachdienst Bau

Grundhafter Ausbau Südstraße



Im ersten Teilbereich zwischen der Hausnummer 10 und der Triptiser Straße, der etwa zwei Drittel des Ausbaus ausmacht, sind die Arbeiten zum Großteil abgeschlossen. Hier erfolgte bereits die Pflasterung der Mischverkehrsfläche und der Einbau der Asphalttragschicht. Bis voraussichtlich Ende der 24. Kalenderwoche erfolgen noch Anpassungsarbeiten zu den östlich gelegenen Grundstücken

und zeitnah die Bepflanzung der Grünflächen mit Stauden.

Im vorderen Teil der Südstraße werden bis voraussichtlich Anfang der 25. Kalenderwoche die Abwasserleitung und weitere Medien in Regeltiefe verlegt, bevor dann auch in diesem Bereich mit dem eigentlichen Straßenbau begonnen werden kann. Die Arbeiten in der Südstraße sollen nach jetzigem Stand bis Ende Juli abgeschlossen sein.

Neugestaltung Marktplatz

In den letzten Monaten wurde die Verkabelung für den Marktplatz verlegt. Die Leitungen wurden durch neue Wanddurchführungen bereits in den neuen Elektroverteilterraum in den Rathauskeller eingezogen. Sobald die Verteilerschränke geliefert sind, werden die Elektroleitungen angeschlossen und die bestehende Elektroverteilung des Rathauses kann in den neuen Verteilterraum umverlegt werden. Hierzu wird es erforderlich sein, dass der Zugang zum Bürgerbüro für einige Zeit verlegt werden muss. Der genaue Termin steht noch nicht fest und wird rechtzeitig bekannt gegeben. Das Bauunternehmen hat neben der Erstellung der Fundamente für die Wasserinne und für den Brunnen bereits die neue Hülse für den Weihnachtsbaum betoniert. Neben den Straßeneinlaufkästen wurden die Pflanzgruben für die neuen Bäume vorbereitet. Darüber hinaus wurde der Blitzschutz für das Rathaus erneuert. Bevor mit der Verlegung des Pflasters in der Fläche begonnen werden kann, müssen die Türschwellen an den Hauseingängen ausgetauscht werden. In diesem Zuge wird mit dem Einbau des Saumstreifens begonnen. Das Bauunternehmen wird in den nächsten Monaten die Pflasterfläche verlegen, bevor im Herbst die neuen Bäume gepflanzt und die neuen Ausstattungsgegenstände montiert werden können. In der erstellten Musterfläche zwischen Rathaus und Marktstock kann man schon erkennen, wie der zukünftige Marktplatz gestaltet sein wird.

Nach aktuellem Bauablaufplan vom Mai 2025 werden die Bauarbeiten im Dezember 2025 abgeschlossen sein.



Gerichtsgasse 3

Die Baumaßnahme zur Sicherung des Gebäudes Gerichtsgasse 3 ist fast abgeschlossen. Derzeit werden die Spenglerarbeiten und die Dachdeckerarbeiten erledigt. Sodann muss die Fassade im Erdgeschoss, die zur Gerichtsgasse 3 hin ausgerichtet ist, wieder hergestellt werden. Sobald das Gerüst abgebaut ist, wird die Wandöffnung zum Parkplatz hin verschlossen. Aktuell wird davon ausgegangen, dass die Arbeiten noch im Juni 2025 abgeschlossen werden können.

Rückbau der Nebengebäude im Buteile-Areal

Auf dem Buteile-Areal, Kernzone der LGS 2028, begannen Ende März die Arbeiten zum Rückbau der Nebengebäude. Nach der Entkernung und Schadstoffbeseitigung erfolgte zwei Wochen später der maschinelle Abriss. Das Material wurde sortiert, beprobt und fachgerecht entsorgt. Nicht beprobungspflichtiges Material wurde bereits abtransportiert. Ein Teil des Rückbaus der Bodenplatten und Fundamente ist abgeschlossen. Die beauftragten Arbeiten verlaufen planmäßig und können voraussichtlich Ende Juni abgeschlossen werden.



Fachdienst Kultur

Neustädter KulturSommer startet

In den kommenden Tagen und Wochen starten unsere großen KulturSommer-Angebote, zu denen wir recht herzlich einladen möchten. Bereits am morgigen Tag startet unser traditionelles Stadtfest „Bornquas“ in seine 38. Auflage der Neuzeit. Höhepunkte sind der morgige Empfang der Stadt, die Brunnenmeisterzeremonie, das große Open-Air am Samstagabend sowie die bunten Programme auf den Bühnen und Straßen von Künstlern, Vereinen, Händlern und vielen Akteuren.

Am 20. Juni, eine Woche später also, startet der Neustädter KinoSommer mit einem Überraschungsfilm im Hof des Lutherhauses in seine diesjährige Saison. Ein weiterer Film wird dann auf dem Sportplatz in Neunhofen zu sehen sein.

Und Ende Juni beginnt auch unser beliebter Neustädter MusikSommer. Fünf Veranstaltungen laden dieses Jahr zu Dolce Vita, guter Musik und großartigen Momenten ein. Den Auftakt macht Neustadt tafelt mit dem Start in die Thüringer Sommerferien am 27. Juni. Tags darauf lädt das Chorsinfonische Konzert in die Stadtkirche St. Johannis und im Stadtpakt heißt es eine Woche später: Herzlich Willkommen zur Musical-Gala bei den Broadway-Melodies. Wir danken allen Unterstützern zum Wohle der Kultur unserer Stadt.

Zustellung des Neustädter Kreisboten

Leider ist seit längerer Zeit festzustellen, dass die Verteilung und Zustellung des Amtsblattes „Neustädter Kreisbote“ sehr mangelhaft erfolgt. Vielfach erreicht der „Kreisbote“ die Briefkästen erst Tage nach dem eigentlichen Erscheinungstermin oder teilweise auch gar nicht.

Dieser Sachverhalt ist der Stadtverwaltung bekannt. Als Herausgeberin des Amtsblattes stehen wir diesbezüglich in ständigem Kontakt mit dem Verlag und dem beauftragten Zustellunternehmen. Um dem Problem dennoch etwas entgegenzusetzen, haben wir nun eine Ersatz- bzw. Unterstützungslösung geschaffen. Auf der Homepage der Stadt ist es möglich, sich mit seiner E-Mail-Adresse zu registrieren und so das Amtsblatt digital, bequem, rechtzeitig und kostenfrei per E-Mail als pdf zu erhalten. Darüber hinaus kann auch weiterhin das Amtsblatt auf der städtischen Homepage gedownloadet werden.

Sitzungstermine III. Quartal 2025

11.09.2025 | um 18.30 Uhr | Rathausaal
Bau- und Liegenschaftsausschuss

16.09.2025 | um 18.30 Uhr | Rathausaal
Haupt- und Finanzausschuss

18.09.2025 | um 19.00 Uhr | Rathausaal
Ausschuss Ordnung, Kultur und Soziales

25.09.2025 | um 19.00 Uhr | Rathausaal
Stadtrat

30.09.2025 | 19.00 Uhr | BBZ in Knau
Einwohnerversammlung für die Ortsteile Dreba, Knau und Linda

Corina Diersch
FD Verwaltung

ZASO-Abfallsäcke nur mit gültiger Gebührenmarke gültig

In Neustadt sorgt die ordnungsgemäße Müllentsorgung für ein sauberes Stadtbild und schützt unsere Umwelt. Doch in letzter Zeit häufen sich Missverständnisse rund um die ZASO-Abfallsäcke. Deshalb möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass seit 2023 die Abfallsäcke des ZASO nur mit der gültigen Gebührenmarke zur Müllabfuhr zugelassen sind. Die Gebührenmarke dient als Nachweis dafür, dass die Entsorgungskosten bereits beglichen wurden. Die Gebührenmarke erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Neustadt sowie in allen anderen Vertriebsstellen für Hausmüllsäcke oder direkt in der ZASO-Geschäftsstelle in Pößneck (siehe auch: www.zaso-online.de/service/vertriebsstellen-hausmuellsaetze oder in der ZASO-Abfall-App).

Stefanie Schütze
FD Ordnung

Falsche Schreiben des Fachdienstes Ordnung im Umlauf

Der Stadtverwaltung ist bekannt geworden, dass in der vergangenen Woche ein Umschlag mit der Adresse des Fachdienstes Ordnung missbraucht worden ist. Der Umschlag entsprach nicht dem städtischen Design und enthielt auch keine Kontaktdaten eines realen Mitarbeiters. Vielmehr sollte einem Anlieger der Straße suggeriert werden, dass er die Ruhezeiten gemäß der ordnungsbehördlichen Satzung der Stadt Neustadt an der Orla einzuhalten hat, welche in Kopie diesem Umschlag beigelegt war. Der Brief sollte den Anschein erwecken, dass er von der Stadtverwaltung geschickt wurde. Aufgefallen war es nur, da der Absender des Briefes selbst nicht wusste, wie die korrekte Schreibweise seiner Stadt ist und somit der Brief an die Stadtverwaltung als vermeintlichen Absender zurückgeschickt wurde.



Wenn Bürger oder Bürgerinnen Schreiben erhalten, die ihnen anhand dieser oder ähnlicher Merkmale unpassend erscheinen, können sie gerne Kontakt mit der Stadtverwaltung unter ordnung@neustadtanderorla.de oder 036481-850 aufnehmen, um zu klären, ob es sich um ein echtes Schreiben handelt. Fraglich erscheint es, wenn kein amtlicher Briefkopf enthalten ist bzw. kein offizieller Umschlag verwendet wurde. Eine Anzeige bei der Polizei wurde bereits gestellt.

Lisa Fischer
FD Ordnung

Grünmarkt in Neustadt



Jeden Dienstag verwandelt sich die Neustädter Marktstraße in ein buntes Paradies. Der Wochenmarkt lädt zum Staunen, Schlendern und Genießen ein! Hier findet man frisches Obst, Käse, Wurst und Backwaren. Aber auch für den Naturfreund gibt es frische Blumen und Kräuter. Warum es sich lohnt vorbeizuschauen? Sie unterstützen

dadurch viele kleine Betriebe, die mit voller Liebe ihre Produkte selbst herstellen.

Von den Händlern werden Sie persönlich beraten, um auch das richtige Produkt für sich zu finden.

Der Wochenmarkt ist mehr als nur einkaufen - es ist ein Erlebnis. Sie können direkt mit den Händlern sprechen, erfahren, wo die Lebensmittel und andere Produkte herkommen, und mit einem guten Gewissen einkaufen!

Außerdem ist es ein Treffpunkt für Nachbarn und Freunde!

Kommen Sie vorbei, entdecken Sie Neues und bringen Sie ein Stück Marktzauber mit nach Hause! Oder sind Sie vielleicht selbst Händler und wollen Ihren Stand auf unserem Neustädter Markt präsentieren? Dann melden Sie sich gern unter der 036481-850 oder unter marktmeister@neustadtanderorla.de.

Stefanie Schütze
FD Ordnung, Marktmeisterin

Wohin mit Omas Büchern?

Stadtbibliothek bittet von Bücherspenden abzusehen



Vermehrt erreichten uns in letzter Zeit in der Stadtbibliothek wieder Anfragen, ob wir Bücherspenden mit gebrauchten Büchern annehmen. Leider müssen wir diese Anfragen stets verneinen. Uns ist bewusst, dass es schwer fällt, Bücher zu entsorgen und eine Bib-

liothek zunächst als ein geeigneter Anlaufpunkt erscheint. Tatsächlich aber haben wir nicht immer die Platzkapazitäten, um Bücher neu aufzunehmen, die älter als zwei Jahre sind - und seien sie noch so gut erhalten.

Auch der Handwagen vor unserem Haus ist nicht für Spenden aus der Bevölkerung gedacht. Wir stellen dort zum Schmökern und Mitnehmen bereit, was bibliothekarisch als ausgesondert gilt. Denken Sie gern über Alternativen wie dem Bücherbasar der Freunde der Stadtbibliothek e.V., dem Onlinehandel oder Antiquariaten nach.

Vermehrt finden wir auch Beutel mit Büchern an unserer Eingangstür, die dort außerhalb der Öffnungszeiten abgelegt worden sind.

Davon bitten wir besonders abzusehen, da nicht auszuschließen ist, dass die Bücher zweckentfremdet werden, wenn sie beispielsweise ein ganzes Wochenende unbeaufsichtigt dort verbleiben. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Caroline Hentschel
FD Kultur



AMTLICHE MITTEILUNGEN

DER STADT NEUSTADT AN DER ORLA

28. Juni 2025

Nummer 13/2025

36. Jahrgang

Beschlüsse aus der 7. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.06.2025

öffentlicher Teil:

HFA/024/07/2025

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Neustadt an der Orla genehmigen die Niederschrift aus der 6. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Neustadt an der Orla vom 25.03.2025 (öffentlicher Teil).

HFA/025/07/2025

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Lichtenau im Haushaltsjahr 2025 mit höchstens 3.000,00 EUR zu bezuschussen. Die Gewährung des Zuschusses erfolgt zweckgebunden für die Restaurierung der Gehard-Orgel in der Kirche in Lichtenau vorbehaltlich der Mitförderung durch das Thüringische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie.

HFA/026/07/2025

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Neunhofen im Haushaltsjahr 2025 mit höchstens 7.000,00 EUR zu bezuschussen. Die Gewährung des Zuschusses erfolgt zweckgebunden für die Restaurierung der Kirchenfenster des Kirchenschiffes der Kirche in Neunhofen.

nichtöffentlicher Teil:

HFA/027/07/2025

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Neustadt an der Orla genehmigen die Niederschrift aus der 6. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Neustadt an der Orla vom 25.03.2025 (nichtöffentlicher Teil).

HFA/029/07/2025

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt in einer Personalangelegenheit.

Beschlüsse aus der 8. Sitzung des Bau- und Liegenschaftsausschusses vom 12.06.2025

nichtöffentlicher Teil:

BuLA/084/08/2025

Der Bau- und Liegenschaftsausschuss der Stadt Neustadt an der Orla beschließt die Vorplanung für das Bauvorhaben „Neubau Busbahnhof“ an der Triptiser Straße in Neustadt an der Orla.

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen

Die Stadtverwaltung Neustadt an der Orla gratuliert, verbunden mit den besten Wünschen für eine glückliche gemeinsame Zukunft:

Herrn Stefan Straub und Frau Patricia Straub geb. Leue, beide wohnhaft in Weira, zu ihrer Eheschließung am 06.06.2025.

Sterbefälle

Rosmarie Könitzer geb. Rescheleit, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 79 Jahren am 01.06.2025 verstorben.

Beate Stöckel geb. Seidel, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla (OT Neunhofen), ist im Alter von 68 Jahren am 05.06.2025 verstorben.

Heidrun Sturm geb. Distler, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 78 Jahren am 08.06.2025 verstorben.

Werner Feustel, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 80 Jahren am 10.06.2025 verstorben.

Helmut Müller, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 88 Jahren am 10.06.2025 verstorben.



Aus dem Stadtgeschehen

Erster Willkommensort in Dreba übergeben



Auch wenn noch nicht alles fertig ist, so konnte der erste Willkommensort im Land der Tausend Teiche in Dreba unter Beteiligung von zahlreichen Unterstützern, Bürgerinnen und Bürgern und Bürgermeistern der Anrainer-Kommunen am 17. Juni übergeben werden. Gemeinsam entstand zwischen der KAG „Land der Tausend Teiche“ und der Naturpark-

verwaltung die Idee, Willkommensorte zu schaffen, die künftig in vielen Orten des Teichgebietes Treffpunkte und durch ihre besondere Gestaltung Anziehungspunkte sein sollen und die neugierig machen auf dieses wunderschöne Fleckchen Land. An diesen Treffpunkten solle man zusammenkommen, sich informieren und von hier aus Wander- und Fahrradtouren durch die wunderbare Teichlandschaft starten.

Daher lobte die KAG (Kommunale Arbeitsgemeinschaft) im vergangenen Jahr einen öffentlichen Wettbewerb zur Gestaltung von Ausstattungselementen für die Schaffung von Willkommensorten aus. Zur Teilnahme aufgerufen waren Planer, Designer und gestalterisch tätige Handwerksbetriebe. Eine Jury aus Fachplanern, Vertretern der Orte und des Naturparks wählte daraufhin einen Wettbewerbssieger aus, der anschließend öffentlich präsentiert wurde. Aufgabe war es, dass sich die Willkommensorte durch eine besondere Gestaltung herausheben, die verwendeten Elemente extra für diese Orte entwickelt werden und durch ihren Einsatz an allen künftigen Aufstellungsorten eine gewisse

Wiedererkennung und eine „Marke“ symbolisieren. Diese Anforderungen hat der Entwurf „Horst“ der Architektinnen Lina Mentrup und Anja Beck am besten entsprochen. Und so entstand nun dieser erste „Horst“ als Willkommensort in den letzten Monaten. Das Trapezgerüst aus Stahl sieht von oben aus wie ein Vogelnest - ein Horst - und passt so besonders gut symbolisch in das einmalige Naturschutzgebiet. Vervollkommen mit Schindeln aus Recycling-Material in Thüringer Spitzdeckung, einer Sonderanfertigung für „Horst“, sowie Naturmaterialien steht der erste Willkommensort nun allen Interessierten offen. Möglich wurde dieses Projekt der KAG durch die Unterstützung der Naturparkverwaltung Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale. Der Naturpark war es auch, der die Finanzierung dieses ersten Willkommensortes im Teichgebiet möglich gemacht hat. Die Mittel stammen aus dem Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten.

Bürgermeister Weißer als Vorsitzender der KAG dankte allen Beteiligten, die dazu beitrugen, dass nun im Land der Tausend Teiche ein neuer attraktiver Ort entstanden ist. Er hofft, dass diesem „Horst“ weitere „Horste“ folgen, in ganz gleicher Form, aber anderer Ausführung, so wie es die Grundidee der Willkommensorte vorsieht, die die Architektinnen in einer kleinen Führung zur Übergabe erläuterten. Sie sprachen dabei auch von einem Prozess „Horst, ist noch immer im Entstehen.“ Christine Kober, die Leiterin der Naturparkverwaltung Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale, war sich zu Übergabe sicher: „Heutzutage reiche eine einfache Infotafel nicht mehr aus. Mit Horst haben wir im Rahmen des Naturpark-Teilplans einen echten Herzenswunsch der Region erfüllt“

Läuft alles gut, so wird noch in diesem Jahr ein weiterer Horst entstehen - diesmal auf der Gemarkung Plothen.



Kirchliche Nachrichten

Andacht

Guter Rat auf vielen Seiten

Vor kurzer Zeit führte mich mein Weg in eine größere Buchhandlung und ich nahm mir etwas Zeit, um durch die Abteilungen zu schlendern. Natürlich wollte ich auch in Richtung Religion oder Theologie schauen. Es fand sich eine kleine Sektion mit „Esoterik“ und diese war eingebettet in den größeren Bereich der „Lebenshilfe“. Dort standen nun allerlei Bücher, die mir näherbringen wollten, wie ich die Sorgen und Nöte meines Alltags besser verarbeiten oder bewältigen kann. Einige andere Kunden besahen sich diese Ratgeber und einige wurden auch gekauft. Der Bereich war recht gut frequentiert. Das ist eigentlich kein Wunder, gibt es doch in unser aller Leben diese Nöte und Sorgen. Wir sind damit unser ganzes Leben lang konfrontiert, schon als Kinder treiben uns Sorgen um und lassen bis ins hohe Alter nicht von uns ab. Dabei reicht die Bandbreite von Kleidungsfragen, über Zensuren-Stress bis zu handfesten Existenzängsten. Sorgen sind also Bestandteil unseres Lebens und wir alle müssen mit ihnen umgehen. Manche Menschen können dies gut und fühlen so recht wenig Belastung. Andere geraten schnell ins Grübeln und können sich regelrecht in ihren Sorgen verbeißen. Sich zu viel zu sorgen kann sogar krank machen, ich denke an Bluthoch-

oder Magenbeschwerden. Also ist es kein Wunder, dass es viele solcher Ratgeber gibt. Doch schon der Apostel Paulus schrieb zu diesem Thema: „Macht euch keine Sorgen. Im Gegenteil: Wendet euch in jeder Lage an Gott. Tragt ihm eure Anliegen vor in Gebeten und Fürbitten und voller Dankbarkeit.“ (Phil 4,6) Hier liegt die Alternative zum Sorgen machen - ein aktiver Glaube. Wir können unsere Sorgen Gott anvertrauen, seine Nähe in schwierigen Zeiten suchen. Paulus nimmt hier auch Dankbarkeit hinzu. Bei allen Nöten sollen wir das Positive nicht aus den Augen verlieren. Das kann natürlich schwer sein, daher auch der Verweis auf Gott. Im Gebet können wir Abstand gewinnen von unseren Sorgen und erhalten damit die Chance, den Blick wieder neu auszurichten. Gott schenkt uns immer Gehör und er stärkt uns gerade in schwierigen Zeiten. Dieses „sorgt euch nicht“ sagt uns schon Jesus in der Bergpredigt. Er will uns frei machen von Sorgen. Wir sollen uns nicht von unseren Ängsten und Nöten beherrschen lassen, sondern mit Gottes Beistand nach vorne blicken. Ein durchaus guter Rat von Paulus und Jesus.

Oliver Reinsch
Gemeindepädagoge

Evang-Luth. Kirchspiel Neustadt

Samstag, 28.06.2025

19.30 Uhr Neustadt, Stadtkirche, Chorsinfonisches Konzert

Sonntag, 06.07.2025

09.00 Uhr Neunhofen, Kirche, Gottesdienst

10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche, Gottesdienst mit Abendmahl

Dienstag, 08.07.2025

09.30 Uhr Neustadt, Gemeindehaus, Gemeindefrühstück

Sonntag, 13.07.2025

10.00 Uhr Lausnitz, Kirche, Gottesdienst

14.00 Uhr Kospoda, Kirche, Gottesdienst

18.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche, Konzert mit Cello und Orgel

Evang.-Luth. Kirchspiel Knau

Sonntag, 29.06.2025

09.00 Uhr Bucha, Kirche

10.30 Uhr Moderwitz, Kirche

Sonntag, 06.07.2025

13.00 Uhr Regionaler Wandergottesdienst von Schöndorf nach Posen

Samstag, 19.07.2025

17.00 Uhr Knau, Kirchweihgottesdienst mit Regionalbischof Schüfer

Kath. Kirchengemeinde St. Marien

Sonntag, 29.06.2025

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt

10.30 Uhr Hl. Messe in Auma

Sonntag, 06.07.2025

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt

10.30 Uhr Gottesdienst in Auma

Samstag, 12.07.2025

18.00 Uhr Hl. Messe in Auma

Sonntag, 13.07.2025

08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt

Sonntag, 20.07.2025

14.00 Uhr Hl. Messe in Neustadt mit Verabschiedung von Pfr. Werner Ciopcia

Kindergärten und Schulen

Kindertag im DRK Kindergarten Gänseblümchen

Der 1. Juni - für viele einfach ein Datum. Für uns im Kindergarten: Der Tag im Jahr! Und natürlich muss dieser Tag auch gefeiert werden. Schließlich gibt es niemanden, der es mehr verdient im Mittelpunkt zu stehen, als unsere kleinen Alltagshelden in Gummistiefel.

Bunte Wimpelketten schmückten unseren großen Garten und tolle Kinderlieder klangen aus der Musikbox. Das lockten natürlich alle Kinder nach draußen und die Kinderaugen staunten. Denn dort verbarg sich ein Geheimnis unter zwei großen Decken versteckt. Gemeinsam wurde gerätselt und Mutmaßungen angestellt. Ist es ein Tiger oder Elefant? Oder doch ein Tisch und Hocker? Die Ideen waren so phantasie reich wie sie nur Kinder haben können. Voller Spannung und Freude fieberten sie der Enthüllung entgegen. So spannten Alexandra und Conny, die den Förderverein des Kindergartens vertraten, nicht länger auf die Folter und holten Kinder dazu, die das Geheimnis lüften durften. Vorsichtig hoben sie die großen Decken an und es kamen nigelnagelneue Fahrzeuge für die Kinder zum Vorschein. Strahlende Kinderaugen und ein breites Lachen im Gesicht waren garantiert!

Dank der tollen Unterstützung der Fördervereins Gänseblümchen war dies möglich. Jeden Monat organisieren sie ein Eltern-Kaffee, welches alle einlädt, bei Kaffee und frisch gebackenen Kuchen ins Gespräch zu kommen.



Wir, das Team vom DRK Kindergarten Gänseblümchen, sind so dankbar für die großartige Unterstützung unseres Fördervereins, den Eltern, unserer kleinen Schützlinge. Die dies nicht nur an diesem Tag tun, sondern das ganze Jahr tatkräftig an unserer Seite stehen. Gemeinsam bringen wir Kinderaugen zum Leuchten!

Nicole Gimmel
Kindergarten Gänseblümchen

Garderobensanierung im Kindergarten Märchenland

Nach zwei intensiven Wochen voller Engagement und Zusammenarbeit freuen sich Kinder, Erzieherinnen und Eltern des Kindergartens „Märchenland“ über einen rundum erneuerten Garderobenbereich. Die Sanierungsarbeiten konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Nun erstrahlt die Garderobe im neuen Glanz. Großzügig, freundlich und hell gestaltet, bietet sie den Kindern deutlich mehr Platz und Struktur beim Ankommen und Verabschieden.

Ein besonderer Dank gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern des Projektes „Garderobensanierung“, die mit ihrer Hilfe diesen Umbau möglich gemacht haben. Hervorheben möchten wir dabei die großzügigen Spenden unserer engagierten Elternschaft sowie die enorme Beteiligung an unserer Online-Spendenaktion. Diese beeindruckende Solidarität hat maßgeblich dazu beigetragen, das Vorhaben in dieser Form zu realisieren. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei den regionalen Handwerksunternehmen, die mit viel Fachkompetenz und Einsatz an der Umsetzung beteiligt waren.

Trotz der Herausforderung, die Sanierung während des laufenden Kindergartenbetriebes durchzuführen, wurden alle Arbeiten - von Malerarbeiten bis zur neuen Fußbodenverlegung - mit großer Rücksichtnahme und Professionalität erledigt.



Die Freude über das Ergebnis ist groß. Die Kinder genießen sichtlich den zusätzlichen Platz und die neue Ordnung, und auch das pädagogische Team freut sich über die verbesserten Rahmenbedingungen im Alltag.

Wir sagen Danke für die großartige Unterstützung!

Jacqueline Lange
Kindergarten Märchenland

Erstklässler der Schillerschule besuchen Sparkasse

„Warum und von wem wurde das Geld erfunden?“

Es war eine von vielen Fragen, die die Kinder der Klasse 1b unbedingt beantwortet haben wollten. Seit mehreren Unterrichtsstunden beschäftigten sie sich in Mathe mit dem Thema Geld. Die SchülerInnen waren sehr neugierig und interessiert, sodass man einen Termin mit der Neustädter Filiale der Kreissparkasse vereinbarte. Am 5. Juni war die Klasse 1b dann mit Frau Paalhorn und Herrn Hänßgen zu Besuch in der Neustädter Sparkasse. Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Mitarbeiterinnen Frau Müller und Frau Denzler wurden alle Fragen der Kinder ausführlich und anschaulich beantwortet. Die Erstklässler durften beispielsweise die 100 €, 200 € und 500 € Scheine auf Echtheit prüfen.

Ein Highlight war, den 500 €-Schein in den Händen halten zu dürfen. Es wurde gerechnet, interessante Fakten berichtet und kleine Geheimnisse gelüftet. Wertvolle, außergewöhnliche Münzen wurden begutachtet und zum Schluss natürlich auch mal der Tresor geöffnet. So wurde die Unterrichtseinheit Geld optimal abgeschlossen.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die aufschlussreichen Unterrichtsstunden!

Caroline Paalhorn
Grundschule Friedrich Schiller

Saphira entpuppt sich als Rap-Talent



In der Projektwoche „Musik“ hat eine Schülerin aus der 4. Klasse der Schillerschule für Aufsehen gesorgt.

Mit viel Mut und Kreativität präsentierte Saphira Dietzel ihren eigenen Song „Ich bin Saphira“ vor ihren Klassenkameraden und Lehrern.

Die junge Künstlerin beeindruckte alle und zeigte, dass man auch in jungen Jahren große Talente haben kann. Ihre Darbietung wurde mit viel Applaus belohnt. Alle waren sich einig: Diese Schülerin hat großes Potenzial.

Saphira ist seit einigen Jahren Mitglied bei „VDSIS“. Laut Homepage wurde VDSIS („Von der Strasse ins Studio“) im Jahr 2010 gegründet. Das Projekt ermöglicht Kindern und Jugendlichen, sich in künstlerischer Form auszudrücken und unterstützt die Teilnehmer und Teilnehmerinnen bei der Produktion von Videos und Musik.

Einige Erfolge konnte Saphira bereits verzeichnen. Zuletzt belegte sie beim Song-Contest in Koblenz den zweiten Platz. Außerdem gewann sie bereits zwei Mal den „Bröselmann Preis“. Wir sind begeistert und wünschen Saphira viel Glück, Kreativität und alles Gute auf ihrem weiteren musikalischen Lebensweg!

Caroline Paalhorn
Grundschule Friedrich Schiller

Foto: Julia Dietzel

Interessantes aus früheren Zeiten

Was der Neustädter Kreisbote vor 100 Jahren berichtete

Juni 1925

3. Juni

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung: Ortsmuseum erneut in der Bilke?

„Der Verein für Geschichte und Heimatpflege ist mehrmals an die Stadt herangetreten, die Bilke für das Ortsmuseum wieder freizugeben. Im letzten, am 29. April d. J. eingegangenen Schreiben wird um Wiederbeseitigung der Wand gebeten, die bei Einrichtung der Wärmestube eingezogen war. Es wird darauf hingewiesen, daß sie den hinteren Raum verdunkle und auch die Uebersicht bei der Beaufsichtigung der Museumsbesucher erschwere. Durch die Wiederbeseitigung der Wand würden 160 Mark Kosten entstehen.

Der Bauausschuß schlägt das Herausnehmen der Wand vor. Die G-RR. Wächter und Denke sprechen sich für Belassung der Wand aus, solange nicht ein anderer, geeigneter Raum für die Wärmestube gefunden ist. G-R. Staudt erklärt sich für Beseitigung der Wand und Freigabe des ganzen Raumes für das Ortsmuseum. G-R. Martin tritt für die Umänderung der Bilke als Ratskellerwirtschaft ein. Schließlich wird die Angelegenheit an den Bauausschuß zurückverwiesen, da erst ein passender Raum für die Wärmestube gesucht werden soll.“

15. Juni

Unzulässige Anfragen an Briefträger

„Nicht selten wird den Briefträgern - namentlich von der Landbevölkerung - zugemutet, Einschreibe- und Wertsendungen sowie Beträge auf Post- und Zahlungsanweisungen bei Abwesenheit des Empfängers gegen Quittungen auszuhändigen, die durch nicht empfangsberechtigte Familienangehörige oder Mitbewohner mit dem Namen des Empfängers vollzogen werden sollen. Zuweilen verlangen Empfänger sogar, daß der Briefträger selbst ihre Namen unter die Quittung setze und die Sendung im Hause zurücklasse.

Abgesehen davon, daß dieses Verfahren durchaus unzulässig ist, besteht die Gefahr, daß solche Sendungen oder Beträge in unrechte Hände gelangen und die Empfänger Schaden erleiden. Wenn daher die Briefträger, wozu sie strengstens angewiesen sind, solche Ansinnen ablehnen, so ist dies nicht etwas als Ungefälligkeit auszulegen, sie erfüllen vielmehr damit lediglich ihre Pflicht.“

17. Juni

Vereitelter Scheckbetrug

„Die uns von einem Nachrichtenbureau zugegangene Meldung über einen Scheckdiebstahl in Pößneck, in welcher es hieß, dass der Spitzbube einen gefälschten Scheck über 820 Mark in einer Neustädter Bank zu Gelde gemacht habe, ist in dieser Form nicht richtig.

Der Dieb, ein 20jähriger Mensch, hatte allerdings den Scheck bei der Neustädter Bank anzubringen versucht. Herr Direktor Meinel schöpfte aber Verdacht und bestellte ihn für den andern Tag wieder unter dem Vorgeben, daß der Betrag erst bei einer Pößnecker Bank abgehoben werden müßte.

Auf Anfrage in Pößneck erfuhr man, daß der Scheck gefälscht war. Als am anderen Tage der junge Mann sich wieder einstellte, wurde er so lange hingehalten, bis die herbeigerufene Polizei zur Stelle war.

Diese nahm den Fälscher fest. Letzterer gestand dann auch ohne weiteres ein, daß er das Formular gestohlen und die Unterschrift gefälscht habe.

Er trug auch noch einen weiteren gefälschten Scheck über 1230 Mk. bei sich. Der vielversprechende Bursche wurde ins Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert.“

19. Juni

Verfall der Sitten?

„Die Staatspresse schreibt: In letzter Zeit nimmt die Unsitte des Nacktbadens wieder sehr überhand.

Es ist mehrfach beobachtet worden, daß Angehörige beiderlei Geschlechts jeglichen Alters in Flüssen und Teichen, zum Teil ohne jede Bekleidung, in einer das Schamgefühl verletzenden Weise baden und sich herumtummeln.

Das geschieht oft an Plätzen, an denen das Baden ausdrücklich verboten ist, oft auch an Orten, die an der Straße liegen und jedermann zugänglich sind.

Die Gemeindebehörden sind angewiesen worden, aufs schärfste dagegen einzuschreiten und Zuwiderhandlungen unnachsichtlich zur Anzeige zu bringen. Um den Unfug einzudämmen, erscheint auch die Mitwirkung des Publikums bei Erstattung von Anzeigen dringend erwünscht.“

Vereine und Verbände

Dreikampf-Challenge: Drei Disziplinen, ein Sieger

Bei hochsommerlichen Temperaturen gingen am 14. Juni insgesamt sechs Läuferinnen des TSV „Germania 1887“ Neustadt (Orla) beim „Sportfest der MINI's“ in Bad Köstritz an den Start. Im Dreikampf mussten sie sich beim Schlagballwurf, Weitsprung und 50m Sprint beweisen. In der Gesamtwertung erreichten alle Läuferinnen sensationelle Erfolge, so Merle Eichberg in der AK 10 w den 10. Platz mit 873 Punkte. Von gesamt 24 Teilnehmerinnen in der Riege AK 11 w belegte den 4. Platz Emily Späthe (987 Punkte), den 6. Platz Anni Greba (978 Punkte), den 7. Platz Laila Zimmermann (961 Punkte), den 9. Platz Tamina Zimmermann (938 Punkte) sowie den 13. Platz Marleen Bauersfeld (883 Punkte). Am Nachmittag holte sich das Team Laila, Emily, Tamina und Anni die Bronze-Medaille beim 4x50m Staffellauf in der AK U12 weiblich in einer Zeit von 32,74 sec. Wir gratulieren allen Läuferinnen zu ihren Siegen.



Stefanie Späthe
TSV „Germania 1887“ Neustadt
(Orla) e.V.

Eine Taizé-Andacht in der Burgkapelle Arnshaugk

Am 7. Juni kamen zwölf fröhliche und gutgelaunte Jugendliche aus dem Norden der Republik nach Arnshaugk, um dort in der alten Burgkapelle aus dem 11. Jahrhundert eine christliche Taizé-Andacht mit dem dazugehörigen typischen mediativen Gesang zu gestalten. Die Jugendlichen hatten sich auf einem Campingplatz bei Jena einquartiert und von dort aus schon Erfurt, Weimar und Jena an verschiedenen Tagen besucht. Das Örtchen Arnshaugk fanden sie „ganz süß“ - und die hügelige, bergige Landschaft Thüringens war für sie eine willkommene Abwechslung zum eher flachen Norden. Organisiert wurde die Jugendbegegnung von der Evangelischen Jugend Mecklenburg unter der Leitung von Diakon Steffen Nowack.



Foto: Stefan Stephan

Zur Taizé-Andacht in der Burgkapelle Arnshaugk kamen auch viele interessierte Christen und Nichtchristen aus anderen Ortsteilen von Neustadt und man konnte bei dem vielstimmigen Gesang der Jugendlichen, der von Geige und Gitarre begleitet wurde, auf eine schöne Weise innere Einkehr halten.

Die besinnliche Atmosphäre wurde durch Vogelgezwitscher und entfernte, fröhliche Kinderstimmen noch unterstrichen. In dieser besonderen Stimmung sprang der Funke rasch auf das Publikum über und so wurden noch zahlreiche Zugaben von den jungen Sängerinnen auf Wunsch zum Besten gegeben.

Befragt nach ihrer Verbindung zur Taizé-Bewegung, die ihren Ursprung in Frankreich hat, nannten die Jugendlichen Begriffe wie Frieden, Ruhe und Glauben. Die Kapelle in Arnshaugk empfanden sie zwar als kleiner als sonstige Andachtsorte - aber „es war richtig schön!“, wie eine Teilnehmerin betonte - und das kam von Herzen. Der gelungene Abend endete dann noch mit einem gemeinsamen Pizza-Essen in Arnshaugk. In dieser gelösten und fröhlichen Stimmung entstand die Idee, künftig jedes Jahr eine Taizé-Andacht an diesem besonderen Ort stattfinden zu lassen und was sollte schon gegen diesen schönen Gedanken sprechen?

Stefan Stephan
Burgkapelle Arnshaugk e.V.

140 Jahre Feuerwehr und Hammelkegeln in Lichtenau

Am Pfingstwochenende war in Lichtenau wieder viel los. Dank der hervorragenden Abstimmung mit einer seit längerem im Ort tätigen Baufirma konnten die Veranstaltungsflächen rund um den Dorfplatz gut genutzt werden.

Am 6. Juni feierte die Freiwillige Feuerwehr Lichtenau ihr 140-jähriges Jubiläum. Im Rahmen einer Festsitzung kamen viele Feuerwehren aus der Region ins schön dekorierte Festzelt. Nachdem der Lichtenauer Wehrführer Alexander Stahl in seiner Rede einen kurzen Rückblick auf die Geschichte der Feuerwehr gab und der Landrat des Saale-Orla-Kreises Christian Herrgott seine Grußworte an die Kameradinnen und Kameraden richtete, wurde es unterhaltsam im Festzelt. „Mutter Ute“ kam zu Besuch und bescherte mit lustigen Anekdoten und einem extra für die Feuerwehr Lichtenau komponierten Lied für viel Gelächter und Applaus. Begleitet wurde der Abend zudem mit einem Auftritt von „Karl-Heinz Horst“. Die Feuerwehr Lichtenau möchte sich an dieser Stelle nochmals recht herzlich für die vielen Grußworte und Geschenke bedanken.



Die Einsatzabteilung der Feuerwehr Lichtenau.

Am Pfingstsonntag fand das traditionelle Lichtenauer Hammelkegeln statt. Trotz des sehr durchwachsenen Wetters konnte eine stattliche Anzahl Besucher empfangen werden. Neben selbstgebackenen Torten und Frischem vom Rost fanden auch wieder die Detscher reißenden Absatz.



Startklar für das Bobfahrerlied.

Austoben konnte sich Groß und Klein beim Bubble Soccer und auf der Feuerwehr-Hüpfburg. Gut angenommen wurden auch der Basteltisch mit Kinderschminken und der Fotopunkt mit einer liebevoll gestalteten Kulisserie für tolle Schnappschüsse. Beim Kinderkegeln gab es wieder begehrte Preise zu gewinnen, in diesem Jahr waren es Gutscheine für ein Erlebnisbad, einen Tierpark und eine Eisdiel.

In der Kategorie bis neun Jahre gewann Lana Duhr vor Mia Schraml und Fynn Kaschnik. Bei den größeren Kindern ab zehn Jahren siegte Niklas Stöckel vor Pepe Geßner und Pepe Fratzscher.

Das Hammelkegeln der Erwachsenen war wieder eine spannende Angelegenheit bis in die frühen Abendstunden.

Den ersten Platz und damit einen Gutschein für einen Hammel gewann Dominik Seidel.

Zweiter wurde Stefan Zschächner, ausgestattet mit einem Präsentkorb, vor Andre Zschächner, der eine Flasche Whiskey erhielt.

Abends wurde zur Tanzveranstaltung ins gut gefüllte Festzelt geladen. Zu späterer Stunde konnte dem 100. Gast eine Flasche Wein überreicht werden. Beste Tanz- und Stimmungsmusik lieferte die Band „Brokat“, die natürlich auch ihren Klassiker, das Bobfahrerlied, dabei hatte.

Der Feuerwehrverein Lichtenau e.V. möchte sich recht herzlich bei allen Helfern und Unterstützern bedanken, die zu unserem gelungenen Veranstaltungswochenende beigetragen haben.

Alexander Stahl
Feuerwehrverein Lichtenau e.V.

Wiesenmäh im Plothener Teichgebiet

Anpacken für die Artenvielfalt

Das Plothener Teichgebiet besitzt als Lebensraum gefährdeter Arten wie Moorfrosch und Fischadler europaweite Bedeutung. Damit dieser grüne Schatz erhalten bleibt, freut sich der NABU Dreba-Plothen über Unterstützung.

Zur Wiesenmäh am 12. Juli ist jede helfende Hand willkommen! Sei dabei, um Seltenheiten wie den leuchtend-violett blühenden Teufelsabbiss zu schützen.

Treffpunkt: 9.00 Uhr am Parkplatz Luftschiffweg zwischen Dreba und Dörringen Teich.

Mitzubringen sind feste Schuhe, am besten Gummistiefel und wenn vorhanden einen Rechen oder eine Gabel.

Um die Aktion gut vorzubereiten, freuen wir uns über Deine Anmeldung, entweder unter der 0151-72411747 oder per E-Mail an Hans.Schoenewolf@NABU-Thueringen.de

NABU Dreba-Plothen

Sonstige Mitteilungen

Bundesagentur für Arbeit setzt auf sichere Online-Kanäle zur Kommunikation

Ab dem 1. Juli werden die Agenturen für Arbeit bundesweit die Erreichbarkeit über den E-Mail-Kanal einstellen. Die bisherigen Liegenschaftspostfächer der Agenturen für Arbeit (z.B. jena@arbeitsagentur.de) werden ab Juli deaktiviert. Sollten Kundinnen und Kunden weiterhin eine Mail an diese Adresse senden, wird diese automatisch abgewiesen und eine Information über die nicht erfolgte Zustellung versandt.

Der Schutz und die Sicherheit personenbezogener Daten in der digitalen Kundenkommunikation haben für die Bundesagentur für Arbeit (BA) oberste Priorität. Aus diesem Grund schränkt die BA die unsichere E-Mail-Kommunikation ein und setzt auf die sicheren digitalen Zugangswege von Online-Portal und App-Angebot. Die App BA-mobil beispielsweise bietet eine praktische Upload-Funktion an, über die Kundinnen und Kunden datenschutzkon-

form, schnell und sicher Bewerbungsunterlagen oder Dokumente für den Arbeitslosengeld-Antrag hochladen, Veränderungen mitteilen und Bescheide einsehen können.

Im Unterschied zur E-Mail lässt sich über das Online-Portal und die App außerdem die Identität des Kontoinhabers eines Accounts eindeutig identifizieren.

Informationen zur Nutzung der eServices finden Sie unter:

<https://www.arbeitsagentur.de/eservices>

Informationen zur Nutzung der Kunden-App BA-mobil finden Sie unter:

<https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/arbeitslosengeld/app-ba-mobil>

Dr. Diane Wogawa

Agentur für Arbeit Thüringen Ost

Wenn Eltern sich trennen - was passiert mit betroffenen Kindern?

„KiTs“ - Kinder in Trennungssituationen - ist ein Gruppenangebot für Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren.

Wenn Eltern sich trennen, ist das auch für Kinder eine grundlegende Veränderung ihres Alltags. Unser Gruppenangebot soll Kindern aus Trennungs- und Scheidungsfamilien helfen, sich in dieser Zeit der Verunsicherung neu orientieren, Gefühle einordnen und ausdrücken zu können. Hierbei kann es hilfreich sein zu erleben, dass auch andere Kinder in ähnlicher Form von einer Trennung der Eltern betroffen sind. Bewältigungsmöglichkeiten und Ressourcen der Kinder sollen gestärkt und erweitert werden. Die Teilnahme bedarf der Zustimmung beider Eltern.

Neun Termine vom 21. August bis 30. Oktober 2025

wöchentlich donnerstags außer in den Ferien

Uhrzeit: 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Ort: Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Straße des Friedens 14, 07381 Pößneck

Kosten: einmalig 15 € (Pausenversorgung und Material)

Anmeldung/Kontakt: Diakonieverein Orlatal e.V., Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Straße des Friedens 14, 07381 Pößneck, Tel.: 03647 422835, E-Mail: efb-poessneck@dv-ortalat.de

G. Krauß

Diakonieverein Orlatal e.V.

Notrufnummern und Havariedienste

Ärztlicher Notfalldienst 116 117

Polizei 110

Kontaktbereichsbeamter Neustadt
03 64 81/84 06 07 oder

01 62/6727911 und 01 62/6878892

Feuerwehr 112

Rettungsleitstelle Gera

03 65/8 38 93 91 00

Giftnotruf 03 61/73 07 30

Frauenschutzhaus

Rudolstadt 0 36 72/34 36 59

Gera 03 65/5 13 90

Schleiz 01 74/5 64 70 19

Stadtwerke Neustadt (Orla) 2 47 47

Zweckverband Wasser/Abwasser

0 36 47/4 68 10 oder 01 71/3 66 23 25

Beratungsstellen

Diakonieverein e.V.

Familienberatungsstelle 5 19 84

Suchtberatungsstelle 5 19 86

Jugendhilfe, Bildungswerk Blitz e.V.

2 40 84 oder 01 76/23 31 34 07

Behindertenberatung,

Behindertenverband

Saale-Orla-Kreis e.V.

0 36 47/5 05 57 31

Volkssolidarität Pößneck e.V.

Schuldnerberatung

0 36 47/51 87979